

Verhandlungsschrift

über die

5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29. April 2010 im Haus der Musik der Marktgemeinde Gunskirchen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

ANWESENDE

Die Gemeindevorstandsmitglieder:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Bgm. Josef Sturmair | 5. GV Friedrich Nagl |
| 2. Vbgm. Mag. Karoline Wolfesberger | 6. GV Maximilian Feischl |
| 3. Vbgm. Christine Pühringer | 7. GV Ingrid Mair |
| 4. GV Dr. Josef Kaiblinger | |

Die Gemeinderatsmitglieder

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 8. Christian Paltinger | 18. Franz Hochholdt |
| 9. Anna Kogler | 19. Michael Seiler |
| 10. Dr. Gustav Leitner | 20. Josef Wimmer |
| 11. Walter Olinger | 21. Mag. Hermann Mittermayr |
| 12. Nicole Fillip | 22. Johann Luttinger |
| 13. Johann Eder | 23. Ing. Norbert Schönhöfer |
| 14. Mag. Peter Reinhofer | 24. Christian Kogler |
| 15. Karl Gruber | 25. Hanis Klaus Dieter |
| 16. Simon Zepko | 26. Ing. Peter Zirsch |
| 17. Arno Malik | |
-
- | | |
|---|----------------------|
| 27. Ersatzmitglied f. GR Christine Neuwirth | Markus Bayer |
| 28. Ersatzmitglied f. GR Mag. Patrick Mayr | Andreas Mittermayr |
| 29. Ersatzmitglied f. GR Ursula Buchinger | Christian Schöffmann |
| 30. Ersatzmitglied f. GR Jürgen Weidinger | Christian Renner |
| 31. Ersatzmitglied f. GR KommR Helmut Oberndorfer | Michael Gelbmann |

Weitere Anwesende:

Bauamtsleiter Franz Mallinger

Die Ersatzmitglieder der ÖVP Fraktion Annette Freimüller, Christoph Bachler, Gregor Swoboda, Jürgen Mörth, MBA, Gerald Huemer und Anton Harringer sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der SPÖ Fraktion Martin Höpoltseider, Christian Zirhan, Klaus Wiesinger und Klaus Horninger sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der FPÖ Fraktion Bernd Huber, Anita Huber, Markus Schauer, Ing. Hans Diethard Lehner, Hermann Weidringer, Mag. Ursula Pieringer und Ralf Oberndorfer sind entschuldigt ferngeblieben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß des vorliegenden Sitzungsplanes mittels RsB am 15. Dezember 2009 und die Bekanntgabe der Tagesordnung am 22. April 2010 an alle Mitglieder erfolgt ist,
- c) die Abhaltung der Sitzung gemäß § 53, Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 kundgemacht wurde,
- d) die Abstimmung per Handerhebung erfolgt,
- e) die Beschlussfassung gegeben ist.

Der Vorsitzende bestimmt Herrn Karl Zwirchmair als Schriftführer. Sodann weist er darauf hin, dass

- a) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 54 Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 im Gemeindeamt zur Einsicht für die Mitglieder des Gemeinderates auflag,
- b) den Fraktionen rechtzeitig eine Abschrift der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zugestellt wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und es den Mitgliedern des Gemeinderates freisteht, gegen den Inhalt der letzten Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich Einwendungen zu erheben,
- d) der Gemeinderat über eventuelle Anträge auf Abänderung der Verhandlungsschrift am Schluss der Sitzung zu beschließen hat.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme nach § 355 Gewerbeordnung – Übertragung des Beschlussrechtes an den Ausschuss für Raumordnung – Aufheben der Verordnung
2. Vornholz, Bereich Liegenschaft Brandlmayr, Umlegung eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle 1158/1, KG Grünbach – straßenrechtliche Verordnung
3. Abschluss einer Förderungsvereinbarung mit dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung für das Jahr 2010 zur Pflege von Grünanlagen der Marktgemeinde Gunskirchen
4. Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen; Bereitstellung einer Spielplatzfläche im Ausmaß von 700 m² im Rahmen der Vereinbarung zur Leistung eines Infrastrukturbeitrages – Beschluss Kaufvertrag
5. Rechnungsabschluss 2009
6. Geschäftsbericht 2009 der VFI & Co KG
7. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 03. Dezember 2009
8. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 25. März 2010
9. Objekt Kirchengasse 14 – Veränderung der Geschäftsräumlichkeiten der Mieterin Brigitte Seckl – Beschluss des Nachtrages zum Mietvertrages vom 21.10.2004; Vermietung von Räumlichkeiten an Volkshochschule und Landjugend Gunskirchen – Beschlussfassung der Mietverträge; Sanierung der Räumlichkeiten für die Nachfolgenutzung
10. Gemeindeamt – Untervermietung eines Büroraumes an Dr. Kaiblinger – Ergänzung zum Untermietvertrag vom 19.02.2007
11. Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009, Änderung Nr. 2 – Antrag der Ehegatten Alexander und Karin Biringer, Grünbach 13, Gunskirchen auf Umwidmung einer Teilfläche der Parzellen Nr. 58/1, 106/1 und 109/1, je KG. Straß (Bereich der Ortschaft Grünbach) in einem ungefähren Ausmaß von ca. 2.943 m², von derzeit Grünland – Landwirtschaftsfläche in Bauland – eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB)
12. Abschluss einer Vereinbarung betreffend die Einhebung von Infrastrukturbeiträgen für Neuwidmungen mit der Firma Welser Kieswerke Treul & Co GesmbH.
13. Allfälliges

1. Stellungnahme nach § 355 Gewerbeordnung – Übertragung des Beschlussrechtes an den Ausschuss für Raumordnung – Aufheben der Verordnung

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2009 beschlossen, Stellungnahmen gemäß § 355 der Gewerbeordnung 1994 an den Ausschuss für Raumordnung zu übertragen.

Die gegenständliche Übertragungsverordnung wurde dem Land OÖ. zur Prüfung als Aufsichtsbehörde vorgelegt und von dort wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

Gemäß § 58 Abs. 2 Z. 9 Oö. GemO 1990 fällt die Abgabe von Stellungnahmen in behördlichen Verfahren in die Zuständigkeit des Bürgermeisters (eingefügt durch die Oö. Gemeindeordnungs-Novelle 2007). Anhörungsrechte in behördlichen Verfahren sollen wegen der üblicherweise gegebenen Dringlichkeit vom Bürgermeister wahrgenommen werden. Der Bürgermeister hat jedoch den Gemeinderat über den Inhalt der Stellungnahme zu informieren, sofern nicht in anderen Gesetzen die Information des Gemeindevorstandes vorgesehen ist. Auf Grund dieser ausdrücklich festgelegten Zuständigkeit des Bürgermeisters scheint mangels gesetzlicher Grundlage eine Übertragung an den Ausschuss nicht möglich.

Die gegenständliche Übertragungsverordnung ist daher durch den Gemeinderat aufzuheben.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Da gemäß § 58 Abs. 2 Z. 9 der Oö. GemO die Abgabe von Stellungnahmen in behördlichen Verfahren in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt, wird die Übertragungsverordnung vom 29. Oktober 2009, mit welcher die Übertragung des Beschlussrechtes für die Stellungnahme bei Betriebsanlagengenehmigungen gemäß § 355 der Gewerbeordnung 1994, an den Ausschuss für Raumordnung, Verkehr, Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, übertragen wurde, aufgehoben.“

Beschlussergebnis: einstimmig

2. Vornholz, Bereich Liegenschaft Brandlmayr, Umlegung eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle 1158/1, KG Grünbach – straßenrechtliche Verordnung

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Mit Schreiben v. 6.11.2009 haben Herr und Frau Waldemar und Christine Brandlmayr, Vornholz 3, 4623 Gunskirchen, um die teilweise Umlegung der öffentlichen Wegparzelle 1158/1, KG Grünbach, im Bereich ihrer Liegenschaft angesucht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. November 2009 der beantragten Wegumlegung, unter gleichzeitigem Abschluss einer Vereinbarung über die vom Antragsteller zu erfüllenden Bedingungen, grundsätzlich die Zustimmung erteilt und die Einleitung des diesbezüglich erforderlichen straßenrechtlichen Ordnungsverfahrens nach den Bestimmungen des OÖ. Straßengesetzes 1991 i.d.g.F. beschlossen.

Es liegt nunmehr ein Verordnungsentwurf über die geplante Wegumlegung eines Teiles der öffentlichen Straße, Wegparzelle 1158/1, KG Grünbach, einschließlich Lageplan v. 4.11.2009 – Plan Nr. 002/2009, welcher den exakten Verlauf des neu herzustellenden Teiles der Straße als auch das aufzulassende Straßenstück ausweist, vor.

Die Breite des öffentlichen Gutes soll vereinbarungsgemäß 4 m und die Ausbaubreite 3,3 m zuzüglich der Trompetenausbildung bei der Anbindung an die Gemeindestraße Vornholz betragen.

Vorgenannter Lageplan ist unter Anschluss des Umweltberichtes v. 14.1.2010, GZ Stra-213-11/2010/Ma/Ko, sowie der Stellungnahme der OÖ. Umweltschutzbehörde v. 1.2.2010 durch 4 Wochen, ab 26.2.2010, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die unmittelbar betroffenen Grundeigentümer und die Straßenverwaltung wurden hierüber nachweislich verständigt.

Im Rahmen der Planaufgabe sind keine Stellungnahmen eingegangen. Auf Grund des Ergebnisses der öffentlichen Planaufgabe wird daher vorgeschlagen, die vorliegende straßenrechtliche Verordnung lt. Anlage, GZ Stra-213-11/2010/Ma/Ko, zum Beschluss zu erheben.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der vorliegende Verordnungsentwurf lt. Anlage, GZ Stra 213-11/2010/Ma/Ko, über die teilweise Umlegung der öffentlichen Straße, Wegparzelle 1158/1, KG Grünbach, wird zum Beschluss erhoben.“

Beschlussergebnis: einstimmig

3. Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung für das Jahr 2010 zur Pflege von Grünanlagen der Marktgemeinde Gunskirchen

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

So wie in den vergangenen Jahren soll auch für 2010 mit dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung, Linz, im Folgenden kurz FAB genannt, eine Vereinbarung abgeschlossen werden.

Der FAB führt, gemäß Beauftragung durch das Arbeitsmarktservice als Geschäftsstelle OÖ., Kursmaßnahmen in Form von Reno OÖ-Maßnahmen durch.

Die Maßnahmen sollen Männer, Frauen und/oder Jugendlichen, die aufgrund beruflicher und familiärer Schwierigkeiten, physischer und psychischer Einschränkungen und/oder sozialen Fehlanpassungen arbeitslos sind, nach Bearbeiten von so genannten Vermittlungshindernissen ein ihren Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechendes Arbeitsverhältnis vermitteln.

Es ist wieder beabsichtigt, dass die Marktgemeinde Gunskirchen dem FAB im Jahr 2010 folgende Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Grünanlagenpflege einräumt:

- Gemeindeeigener Parkplatz neben dem Sparmarkt
Mähen der Böschungs- und ebenen Rasenflächen sowie der Versickerungsmulden
- Gemeindeeigener Parkplatz an der Lastenstraße
Mähen der Rasenflächen und der Versickerungsflächen; jäten der Verkehrsinseln
- Grünstreifen entlang der Park- and Rideanlage zwischen Bahnhofszugang und Altstoffsammelinsel, einschließlich jäten der Grüninseln
- Schneiden der Thujenhecke zwischen GWB-Wohnanlage und Parkplatz - einmal jährlich
- Zusätzlich mähen von Spielplätzen und Park- und Grünanlagen nach Bedarf

Das Mähen der Grünflächen soll über Anforderung durch den Bauhof (durchschnittlich alle 2 – 3 Wochen) erfolgen.

Im Gegenzug fördert die Marktgemeinde Gunskirchen den FAB bzw. die Maßnahme des Vereins mit einem Betrag von ca. € 4.000,--

Die Auszahlung der Subvention erfolgt in zwei Teilbeträgen (1. Rate 50% nach Unterfertigung der Vereinbarung und der Restbetrag mit Ende November 2010).

Die endgültige Subventionshöhe wird auf Grundlage des Detailangebotes vom 22.3.2010 abgerechnet.

Zur Bewältigung aller Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen wird vorgeschlagen, vorliegende Vereinbarung mit dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung, Linz, für das Jahr 2010 wieder abzuschließen.

Im Voranschlag 2010 sind Haushaltsmittel unter der Haushaltsstelle 1/7890-7571 in der Höhe von € 4.000,-- inkl. MWSt. vorgesehen. Derzeit steht ein Restbetrag in Höhe von € 4.000,-- zur Verfügung, sodass die Ausgabe in Höhe von ca. € 4.000,-- inkl. MWSt. bedeckt ist.

Antrag: (Bürgermeister Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Abschluss der Vereinbarung, lt. Anlage, mit dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung, Grillparzerstraße 50, 4020 Linz, betreffend zur Verfügungstellung von Arbeitsmöglichkeiten durch die Marktgemeinde Gunskirchen im Bereich der Garten-, Spielplatz- und Grünanlagenpflege – wie im Bericht beschrieben - wird zugestimmt.

Beschlussergebnis: einstimmig

4. Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen Bereitstellung einer Spielplatzfläche im Ausmaß von 700 m² im Rahmen der Vereinbarung zur Leistung eines Infrastrukturbeitrages - Beschluss Kaufvertrag

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Mit Datum vom 21.07.2008 wurde zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und Frau Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen eine Vereinbarung zur Leistung eines Infrastrukturbeitrages im Zusammenhang mit einer Baulandwidmung abgeschlossen und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.04.2009 genehmigt.

Unter Punkt *II.c) Vertragliche Leistungen / Gemeinbedarfsflächen und ergänzende Maßnahmen* wurde ua. festgelegt, dass eine Spielplatzfläche im Ausmaß von ca. 700 m² kostenlos an die Marktgemeinde Gunskirchen zu übertragen ist. Die entsprechenden Vermessungs- u. Vertragserrichtungskosten sind seitens der Marktgemeinde Gunskirchen zu tragen.

Diesbezüglich liegt nunmehr ein entsprechender Teilungsplan des Zivilgeometers DI Werner Burgholzer, Stadtplatz 40, 4600 Wels, GZ: 701/10 vom 08.03.2010 sowie ein entsprechender Kaufvertrag der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger vor. Als Kaufpreis für gegenständliche Grundstücksfläche soll ein symbolischer Betrag von € 1,00 vereinbart werden.

Die Finanzierung der Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Kauf samt Nebenkosten in Höhe von ca. € 1.800 erfolgt auf der Haushaltsstelle 5/8150-0010 und ist im Nachtrag 2010 zu sichern.

Zur Übertragung der vorgenannten Spielplatzfläche in das Eigentum der Marktgemeinde Gunskirchen soll daher der vorliegende Vertrag zum Beschluss erhoben werden.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der vorliegende Vertrag betreffend den Ankauf einer Spielplatzfläche mit ca. 700 m² in Gänsanger, zu einem symbolischen Preis von € 1,00, abgeschlossen zwischen Frau Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, Gunskirchen und der Marktgemeinde Gunskirchen wird zum Beschluss erhoben.

Die Finanzierung der Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Kauf samt Nebenkosten in Höhe von ca. € 1.800 erfolgt auf der Haushaltsstelle 5/8150-0010 und ist im Nachtrag 2010 zu sichern.“

**Beschlussergebnis: 30 JA-Stimmen
1 Stimmenthaltung (GV Dr. Josef Kaiblinger)**

5. Marktgemeinde Gunskirchen Rechnungsabschluss 2009

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

I. Ordentlicher Haushalt 2009

Der **ordentliche Haushalt 2009** schließt mit

Einnahmen von € **15.452.615,71** und
Ausgaben von € **15.679.873,53**

Es besteht somit ein

Fehlbetrag von € **227.257,82**

Die Einnahmenerwartungen lt. Voranschlag 2009 (inkl. NVA 2009) mit € 15.226.200,00 wurden durchwegs erfüllt bzw. zum Teil überschritten. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2008 mit € 14.871.379,67 Einnahmen ist im Haushaltsjahr 2009 eine Einnahmensteigerung im ordentlichen Haushalt um € 581.236,04 zu verzeichnen.

Mit Verordnung der OÖ Landesregierung ist eine Haushaltskassen- u. Rechnungsordnung für Oberösterreichische Gemeinden mit Ausnahme von Städte mit eigenem Statut erlassen worden. Diese OÖ Haushaltskassen- u. Rechnungsordnung (GemHKRO) ist mit 1. September 2002 in Kraft getreten.

Diese Novelle sieht einige Änderungen vor. Eine dieser Änderung bezieht sich auf das Haushaltsjahr. Diese Regelung normierte im § 21 dass auch Ausgaben, welche im abgelaufenen Jahr fällig waren, oder über den 31. Dezember des abgelaufenen Finanzjahres gestundet wurden, konnten bis zum Ablaufmonat Jänner (Auslaufmonat) des nächstfolgenden Jahres zu Lasten der Rechnung des abgelaufenen Jahres angeordnet werden.

Neue Regelung:

Eine spezielle Normierung wurde in die neue gesetzliche Regelung nicht aufgenommen, sodass im § 18 OÖ GemHKRO davon ausgegangen werden muss, dass das Finanzjahr nunmehr mit 31.12. des laufenden Jahres begrenzt ist. Die Abgrenzung wird aufgrund der Fälligkeit des auszugebenden bzw. des vereinnahmten Betrages festgestellt, z. B Kommunalsteuer Dezember – Fälligkeit 15. Jänner.

Kommunalsteuer (2/9200-8330)

Ab 1. 1. 1994 wurde die Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer durch die Kommunalsteuer = erweiterte Lohnsummensteuer, ersetzt.

Vergleich:

	Aufkommen		Summe gesamt	Kommunalsteuer
	Gewerbesteuer	Lohnsummensteuer		
1989	890.450,30	824.720,96	1.715.171,26	--
1990	764.313,68	923.754,80	1.688.068,48	--
1991	1.400.334,52	947.650,02	2.347.984,54	--
1992	581.585,95	1.024.984,71	1.606.570,66	--
1993	503.196,24	1.112.845,56	1.616.041,80	--

1994	*) 280.944,93	*) 2.876,24	283.821,17	1.990.594,42
1995	*) 302.332,43	--	302.332,43	2.177.026,68
1996	*) 229.249,41	--	229.249,41	2.344.100,69
1997	*) 5.642,30	--	5.642,30	2.279.308,56
1998	*) 37.170,56	--	37.170,56	2.235.104,99
1999	*) 1.227,55	--	1.227,55	2.249.161,68
2000	--	--	--	2.431.389,84
2001	--	--	--	2.743.595,54
2002	--	--	--	3.009.303,62
2003				3.078.340,69
2004				3.111.901,96
2005	--	--	--	3.106.249,74
2006				3.297.655,74
2007				3.702.111,41
2008				3.799.270,69
2009				3.403.807,40

*) Restüberweisungen für die Jahre bis einschließlich 1993 !

Die Kommunalsteuer ist eine ausschließliche Gemeindeabgabe und wurde diese als Ersatz für die Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer eingeführt (§ 14 Abs. 1 Zi. 1a FAG. 1993). Der Ertrag fließt zur Gänze der Gemeinde, in deren Gebiet die Betriebsstätte liegt, zu.

Abgabenertragsanteile (2/9250-..)

Das Aufkommen bei den Abgabenertragsanteilen betrug im Jahr **2008 - € 3.799.270,69.** Diese **verringerten** sich im Haushaltsjahr **2009** auf - **€ 3.279.681,57**, das sind gegenüber dem Vorjahr **um € 519.589,12 oder 13,67% Mindereinnahmen.**

Seniorenwohn- und Pflegeheim (Abschnitt 8590-..)

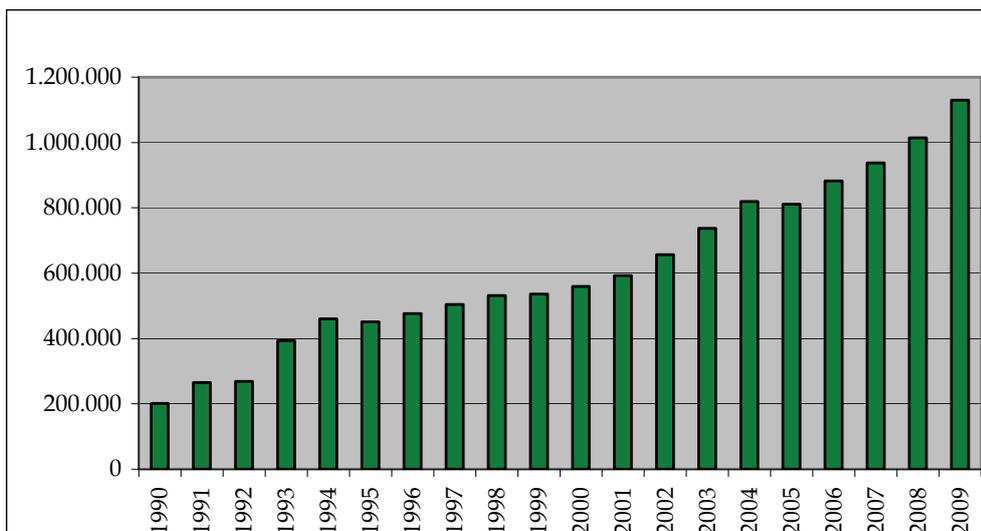
Seit 1. Juni 1994 bewirtschaftet die Marktgemeinde das Seniorenwohn- und Pflegeheim, welches Einnahmen von **€ 3.054.202,97** und Ausgaben von **€ 3.054.202,97** des Wirtschaftsjahres 2009 aufweist. Im Finanzjahr 2009 ist das Ergebnis daher ausgeglichen.

Krankenanstaltenbeitrag (1/5620-7510)

Die Ausgaben für den Krankenanstaltenbeitrag betragen 2009 **€ 1.130.115,00** das sind 7,22% der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 200.997,00
1991	€ 265.641,30
1992	€ 268.843,85
1993	€ 393.683,28
1994	€ 460.666,34
1995	€ 451.078,61
1996	€ 476.136,13
1997	€ 503.798,97
1998	€ 531.775,98
1999	€ 536.311,13
2000	€ 559.623,55
2001	€ 592.084,91
2002	€ 656.302,20
2003	€ 737.532,24
2004	€ 819.855,00
2005	€ 811.001,00
2006	€ 882.036,00
2007	€ 937.511,00
2008	€ 1.014.454,00
2009	€ 1.130.115,00



Vom Jahr 1990 bis 2009 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 462,25%** und gegenüber dem Vorjahr 2008 **um 11,40%**.

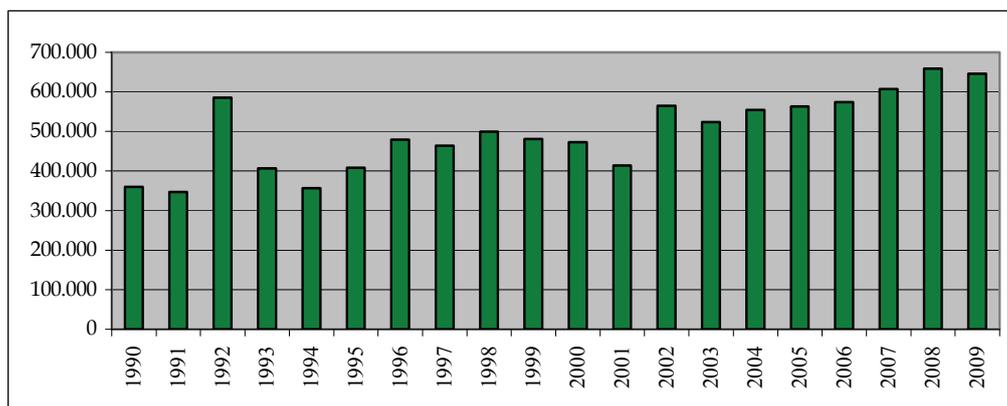
Landesumlage (1/9300-7510)

Die Landesumlage betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 2009

€ 645.813,55 das sind **4,12 %** der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 359.879,94
1991	€ 347.190,76
1992	€ 585.881,63
1993	€ 406.484,96
1994	€ 357.088,29
1995	€ 408.057,10
1996	€ 479.033,89
1997	€ 463.840,25
1998	€ 499.668,98
1999	€ 481.002,01
2000	€ 473.073,04
2001	€ 413.998,90
2002	€ 564.304,03
2003	€ 523.217,41
2004	€ 554.197,51
2005	€ 563.426,59
2006	€ 574.405,60
2007	€ 607.297,30
2008	€ 658.537,09
2009	€ 645.813,55



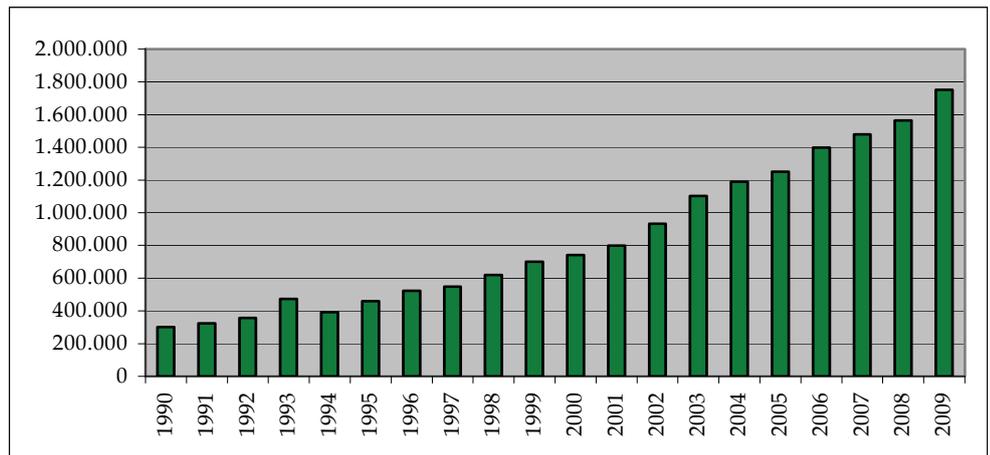
Vom Jahr 1990 bis 2009 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 79,27%**,
und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr 2008 um 1,93%.

Sozialhilfverbandsumlage (1/4190-7520)

Die Ausgaben für die Sozialhilfverbandsumlage betragen 2009
 € 1.750.633,00 das sind **11,17 %** der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Vergleich mit Vorjahren

1990	€ 300.952,30
1991	€ 324.315,90
1992	€ 356.803,49
1993	€ 472.535,12
1994	€ 391.567,48
1995	€ 459.333,52
1996	€ 522.226,91
1997	€ 548.937,60
1998	€ 618.886,80
1999	€ 701.115,96
2000	€ 741.123,30
2001	€ 798.097,50
2002	€ 933.175,08
2003	€ 1.102.869,50
2004	€ 1.189.975,00
2005	€ 1.249.513,00
2006	€ 1.398.092,00
2007	€ 1.479.370,00
2008	€ 1.564.577,00
2009	€ 1.750.633,00



Vom Jahr 1990 bis 2009 erhöhte sich diese Pflichtausgabe **um 481,69%**,
und gegenüber dem Vorjahr 2008 um 11,89%.

Anlagen zum Rechnungsabschluss

Folgende weitere Daten sind den Anlagen zum Rechnungsabschluss zu entnehmen:

- Haftungsübernahme durch die Gemeinde
- Unerledigte Verwahrgelder
- Unerledigte Vorschüsse
- Sammelnachweis - Pensionsbeiträge
- Entnahmen - Aus- und Zuweisungen an Rücklagen
- Stand der noch nicht fälligen Verwaltungsforderungen und -schulden
- Wertpapiere und Beteiligungen
- Schuldenstand und Schuldendienst
- Dienstpostenplan besetzt nach dem Stand vom 1. Dez. 2008
- Sammelnachweise über Leistungen für Personal - Postengruppe 5000
- Sammelnachweise über Ausgaben für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter - Postengruppe 4000
- Sammelnachweise über den sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand - Postengruppe 6000
- Nachweis - Finanzzuweisungen, Zuschüsse od. Beiträge von u. an Gebietskörperschaften
- Nachweis über Vergütungen zwischen den Verwaltungszweigen

- Nachweis über endgültig und nicht endgültig abgerechnete Vorhaben des a.o. Haushaltes

Darstellung der Bauhofleistungen

Die Ist-Arbeitsstunden des Bauhofpersonals betragen 2009 **16.501,21 Stunden**.

Diese Arbeitsleistungen teilen sich auf verschiedene Dienst- bzw. Kostenstellen wie folgt auf:

HH-Stelle	Bezeichnung	Std.	%
1/0100-72991	Hauptverwaltung	368,24	2,23
1/0150-72991	Öffentlichk. Arbeiten	2,17	0,01
1/1630-72991	FF Gunskirchen	7,08	0,04
1/1631-72991	FF Fernreith	3,92	0,02
1/2100-72991	Schule gemeinsame Kosten	167,72	1,02
1/2110-72991	Volksschule	8,00	0,05
1/2120-72991	Hauptschule	10,85	0,07
1/2400-72991	Kindergarten	177,87	1,08
1/2403-72991	Krabbelstube	176,25	1,07
1/2500-72991	Hort	0,00	0,00
1/2590-72991	Jugendzentrum	50,22	0,30
1/2620-72991	Sportplatz	176,07	1,07
1/3200-72991	Musikschule	269,57	1,63
1/3620-72991	Denkmalpflege	10,87	0,07
1/3810-72991	Kulturtage	26,42	0,16
1/3900-72991	Kirchliche Angelegenheiten	6,38	0,04
1/4230-72991	Essen auf Räder	403,58	2,45
1/5200-72991	Umweltschutz	8,50	0,05
1/6110-72991	Landes-, Bezirksstraßen	243,22	1,47
1/6120-72991	Gemeindestraßen *)	6.715,26	40,70
1/6121-72991	Gde.Straßen Katastrophensch.	186,02	1,13
1/6170-72991	Straßenbauhof	2.087,75	12,65
1/6310-72991	Schutzwasserbau	111,72	0,68
1/6400-72991	Straßenverkehr	202,47	1,23
1/8150-72991	Park-, Spielplätze	1.031,37	6,25
1/8160-72991	Öffentliche Beleuchtung	149,90	0,91
1/8420-72991	Waldbesitz	79,50	0,48
1/8500-72991	Wasserversorgung	379,53	2,30
1/8510-72991	Kanal	1.125,27	6,82
1/8520-72991	Müllbeseitigung	73,25	0,44
1/8521-72991	Sammelinsel	206,29	1,25
1/8522-72991	Deponie Gänsanger	634,67	3,85
1/8523-72991	Kompostmaterial	10,17	0,06
1/8530-72991	Wohnhaus Kirchengasse	19,30	0,12
1/8531-72991	Wohnhaus Schulstraße 9/11	323,80	1,96
1/8532-72991	Wohnhaus Waldling	28,50	0,17
1/8533-72991	Garagen Kircheng. - Schulstr.	5,35	0,03
1/8590-72991	Seniorenwohn- u. Pflegeheim	113,82	0,69
1/8591-72991	Friedhof	435,33	2,64
1/8940-72991	Veranstaltungs-, Ortszentrum	139,26	0,84
	Arbeiten auf Rechnung	325,75	1,97
Summe	Bruttostunden	16.501,21	100,00

Aus dieser Aufstellung (Berechnung) ist ersichtlich, dass der Anteil für Arbeiten auf den **Straßen im Gemeindegebiet** 6.715,26 Stunden (siehe *) oder 40,70 % beträgt. Die übrige

Tätigkeit des Bauhofes erfolgt für andere Bereiche der Gemeindeverwaltung, das sind 59,30%

Die Ist-Arbeitsstunden der **Wassermeister** betragen 2009 3.485,58 Stunden. Davon sind 2.222,35 Stunden (63,76%) für die **Wasserversorgungsanlage** und 1.190,36 Stunden (36,24%) anderen Dienststellen zuzuordnen.

Die Ist-Arbeitsstunden der **VZG-Hausmeister** betragen 2009 2.124,86 Stunden. Davon sind 1.753,14 Stunden (82,51%) für das **Veranstaltungszentrum** und 371,72 Stunden (17,49%) anderen Dienststellen zuzuordnen.

Vergleich der Bauhof-Stundensätze

Jahr	Ist-Arbeitsstunden	Personalstundensatz	Regiekosten/Stunde	Gesamtstundensatz
1992	17.394	16,17	2,94	19,11
1993	18.593	15,46	2,26	17,7
1994	17.111	17,92	3,87	21,79
1995	17.642	15,52	3,94	19,46
1996	17.709	13,12	4,35	17,47
1997	17.561	14,26	3,81	18,07
1998	18.403	14,85	3,83	18,68
1999	19.212	16,58	3,03	19,61
2000	18.692	17,81	3,84	21,65
2001	18.438	18,37	2,81	21,18
2002	17.930	19,80	3,12	22,92
2003	18.634	20,02	4,00	24,02
2004	19.533	19,15	3,31	22,46
2005	19.066	21,01	3,23	24,24
2006	19.587	21,63	4,89	26,52
2007	18.121	23,50	3,65	27,15
2008	17.823	26,14	4,49	30,63
2009	16.501	28,23	6,48	34,71

Die IST-Arbeitsstunden des Bauhofes sind im letzten Jahr aufgrund von langwierigen Krankenständen und nicht besetzten Dienststellen gesunken. Geringfügigen Abweichungen in den einzelnen Bereichen können mit vermehrten Winterdiensteinsätzen sowie Einsätzen bei Katastrophenschäden (Sturm, Überschwemmung, etc.) begründet werden. Der Stundensatz von € 34,71 kann im Vergleich zur Privatwirtschaft als sehr günstig angesehen werden.

Der Einsatz bzw. die Tätigkeit des Personals des Bauhofs, der Wasserversorgung und des Veranstaltungszentrums sind, wie vorstehend zu entnehmen ist, umfangreich und vielfältig.

Im Finanzjahr 1999 wurde die Darstellung der Verwaltungstätigkeit des Gemeindeamtes an Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit eingeführt.

Nach genauen Erhebungen im Gemeindeamt wurde festgestellt, dass Verwaltungsleistungen in der Höhe von € 191.053,09 für den Bereich der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit erbracht werden. In weiterer Folge werden die erbrachten Leistungen überprüft und bei Bedarf an die neue Situation angepasst.

1. Ordentlicher Haushalt

a) Soll-Rechnung

	Gruppe / Bezeichnung	Einnahmen	% o.Hh.	Ausgaben	% o.Hh.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	396.821,66	2,57	1.996.819,12	12,73
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	12.233,57	0,08	97.487,30	0,62
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	816.247,63	5,28	1.750.688,71	11,17
3	Kunst, Kultur, Kultus	24.871,93	0,16	202.024,22	1,29
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	58.282,54	0,38	1.953.208,20	12,46
5	Gesundheit	26.509,82	0,17	1.303.329,45	8,31
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	584.310,20	3,78	1.166.750,88	7,44
7	Wirtschaftsförderung	440,00	0,00	155.250,95	0,99
8	Dienstleistung	5.399.811,64	34,94	5.612.353,96	35,79
9	Finanzwirtschaft	8.133.086,72	52,63	1.441.960,74	9,20
	Soll-Überschuss Vorjahr	0,00		0,00	
	Summe	15.452.615,71	100	15.679.873,53	100
Soll-Fehlbetrag ordentlicher Haushalt € 227.257,82					

b) Ist-Rechnung - ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Ist 2009	15.330.088,25
Ausgaben	Ist 2009	-15.410.152,46
Ist-Fehlbetrag ordentlicher Haushalt		-80.064,21

2. Gesamt-Ist-Rechnung

a)	ordentlicher Haushalt	-80.064,21
b)	außerordentlicher Haushalt	-1.640.483,58
c)	haushaltsunwirksame Gebarung	
	Verwahrgelder	176.565,13
	Vorschüsse	38.905,44
	Gesamt-Ist-Fehlbetrag	-1.505.077,22

3. Wesentliche Einnahmen im ordentlichen Haushalt

			% v.Ges. Einn. o.H.
a)	Abgabenertragsanteile	3.279.681,57	21,22
b)	eigene Steuern - öffentliche Abgaben	4.433.995,53	28,69
c)	Anschlussgebühr WVA, Kanal	294.818,91	1,91
d)	Benützungsg Gebühr WVA, Kanal, Sen.Heim,Müll,Kdgt.,Hort,Friedhof,VZG	4.694.641,07	30,38
e)	Vergütung zwischen Verwaltungszweigen	732.113,29	4,74
f)	Miete - Pachteinnahmen - BK-Ersätze	133.989,25	0,87
	Summe	13.569.239,62	87,81

**4. Steuern - Gebühren - Abgabenaufkommen -
Einzelaufkommen gemäß P. 3.**

Zu 3.b) Gemeindeeigene Steuern

Abschnitt 9200	Betrag	% v.Ges.Einn.o.H.
sonstige Einnahmen	0,03	0,00
Grundsteuer A	35.636,03	0,23
Grundsteuer B	505.239,96	3,27
Grundsteuer B Kleingartenanlage	0,00	0,00
Aufschließungsbeiträge lt. ROG/STRA	0,00	0,00
Aufschließungsbeiträge lt. ROG/WVA	0,00	0,00
Aufschließungsbeiträge lt. ROG/KANAL	0,00	0,00
Infrastrukturbeitrag gesamt	450.402,50	2,91
Lustbarkeitsabgabe	5.939,75	0,04
Hundeabgabe	10.625,00	0,07
Kommunalsteuer	3.403.807,40	22,03
Getränkesteuer	0,00	0,00
Säumniszuschläge	1.273,05	0,01
Mahngebühren, sonst.Nebengeb.	3,39	0,00
Verwaltungsabgaben	21.000,92	0,14
Kommissionsgebühren	67,50	0,00
Summe Abschnitt 9200	4.433.995,53	28,69

Zu 3.c) Anschlussgebühren

		% v.Ges.Einn.o.H.	
2/6120-8501	Verkehrsflächenbeitrag	31.835,88	0,21
2/8500-8500	WVA-BA 03 (03a) Interessentenbeiträge	63.657,60	0,41
2/8500-8501	WVA-BA 03 Interessentenbeiträge	2.946,00	0,02
2/8500-8502	WVA-BA 04 Interessentenbeiträge	4.792,20	0,03
2/8500-8503	WVA-BA 04a Interessentenbeiträge	6.402,35	0,04
2/8510-8500	Kanal BA 08 Interessentenbeiträge	88.323,40	0,57
2/8510-8501	Kanal BA 06 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-8504	Kanal BA 09 Interessentenbeiträge	24.777,91	0,16
2/8510-8503	Kanal BA 10 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-8505	Kanal BA 11 Interessentenbeiträge	38.513,00	0,25
2/8510-8506	Kanal BA 12 Interessentenbeiträge	16.438,46	0,11
2/8510-85061	Kanal BA 12a Interessentenbeiträge	0,00	0,00
2/8510-85015	Kanal BA 15 Interessentenbeiträge	9.874,20	0,06
2/8510-85016	Kanal BA 16 Interessentenbeiträge	7.257,91	0,05
Summe des ordentlichen Haushaltes		294.818,91	1,91

zu 3. d) Benützungsgebühren

		% v. Ges. Einn. O.H.	
2/2320-8100	Schülerausspeisung - Verpflegsgebühren	48.576,18	0,31
-8290	- Verpflegsgebühren - Personal	7.425,76	0,05
2/2400-8101	Kindergarten - Elternbeitrag	82.525,10	0,53
2/2403-8101	Krabbelstube - Elternbeitrag	14.473,45	0,09
2/2500-8101	Hort - Elternbeitrag	40.568,24	0,26
2/8590-8100	Sen.Heim - Verpflegsgebühren - Selbstzahler	237.824,86	1,54
-8102	- Kurzzeitpflege	23.870,60	0,15
-8105	- SH-Empfänger	1.999.196,59	12,94
-8104	- Pflegezuschlag - Selbstzahler	61.642,14	0,40
-8108	- SH-Empfänger	587.431,63	3,80
-8130	- Kostenersatz - Essen auf Rädern	41.408,00	0,27
-8131	- Caritas-Kindergarten	3.743,90	0,02
-8132	- Personal	11.803,00	0,08
-8133	- Sonstige Personen	1.879,82	0,01
-8291	- Orden - Freie Station	4.709,28	0,03
2/8500-8520	Wasserzins	359.321,14	2,33
-8521	Zählermiete	19.754,00	0,13
2/8510-8520	Kanal-Benützungsgebühr	684.453,35	4,43
-85201	verbr.orient. Kanal-Benützungsgebühr	165.165,26	1,07
2/8520-8520	Müllabfuhrgebühr	226.112,60	1,46
-8521	Müllsackgebühr	2.163,49	0,01
2/8523-8520	Biotonne - Abfuhrgebühr	49.645,78	0,32
2/8591-8520	Friedhof - Grabstellengebühr	17.520,10	0,11
-8522	- Leichenhalle - Benützungsgebühr	2.820,80	0,02
2/8280-8520	Marktstandsgebühren	606,00	0,00
Summe = 30,38 % des ordentlichen Haushaltes		4.694.641,07	30,38

zu 3.f) Mieteinnahmen - Pacht – Betriebskostenersätze

		% d.Einn.o.H.	
2/1630-8240	Feuerwehr - Mieteinnahmen - Wohnung	3.600,00	0,02
-8241	- Betriebskostenersätze	1.389,47	0,01
-8243	- Garage	380,04	0,00
2/2100-8171	Schule - Dienstwohnung	640,80	0,00
2/8400-8240	Grundstücksvermietung	497,32	0,00
2/8410-8240	Fischwasserpacht	2.128,79	0,01
2/8530-8240	Wohnhaus - Kirchengasse	11.372,40	0,07
2/8531-8240	- Schulstraße 9/11	28.408,88	0,18
2/8532-8240	- Waldling 11	8.616,12	0,06
2/8533-8240	Garagen	3.788,64	0,02
2/8530-8246	Wohnhaus - Kircheng. 14 - Betriebskostenersätze	2.997,18	0,02
2/8531-8246	- Schulstr. 9/11 -	6.359,60	0,04
2/8532-8246	- Waldling 11 -	6.673,18	0,04
2/8590-8240	Seniorenheim - Pfarrcaritas-Kindergarten	3.986,21	0,03
-8241	- Betriebskostenersätze	2.340,10	0,02
2/8940-8240	VZG - Miete Saal	26.191,67	0,17
-8247	- Betriebskostenersatz - Heizung	13.326,08	0,09
-8242	- Miete Gastwirt (Tatzreiter)	36,33	0,00
-824201	- Umsatzpacht Tatzreiter	8.270,69	0,05
-8246	- Betriebskostenersatz	2.985,75	0,02
	Summe = 0,87 % des ordentl. Haushaltes	133.989,25	0,87

5. Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes – Soll – nach Gruppen und Abschnitten

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	396.821,66	1.996.819,12
0000	Vertretungskörper - Gemeinderat	124.183,72	372.588,23
0100	Hauptverwaltung - Gemeindeamt	201.144,81	1.126.981,38
0150	Pressestelle, Amtsblatt u. Öffentlichkeitsarbeit	4.492,55	14.833,60
0160	Elektronische Datenverarbeitung	0,00	3.599,25
0190	Repräsentation	0,00	16.962,75
0220	Standesamt	0,00	1.536,39
0240	Wahlamt	4.048,88	3.139,00
0250	Staatsbürgerschaft	580,45	44,39
0310	Bauverwaltung, Raumordnung, Raumplanung	3.531,74	19.545,18
0600	Sonst. Maßnahmen, Beitr. an Verbände, Vereine, Organis.	0,00	6.420,69
0610	Sonstige Subventionen	0,00	8.201,32
0620	Ehrungen u. Auszeichnungen	0,00	13.238,16
0630	Städtekontakte u. Partnerschaften	0,00	400,00
0700	Verfügungsmittel	0,00	31.535,61
0800	Pensionen	46.044,60	357.045,79
0900	Personalbetreuung - Bezugsvorschüsse u. Darlehen	9.771,91	13.218,00
0940	Gemeinschaftspflege	3.023,00	6.861,40
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	667,98

1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	12.233,57	97.487,30
119	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	0,00
131	Bau- und Feuerpolizei	463,00	3.310,22
132	Gesundheitspolizei	0,00	1.866,16
133	Veterinärpolizei	79,75	95,42
134	Flurpolizei	480,20	722,47
1630	Freiwillige Feuerwehr Gunskirchen	11.054,02	67.682,15
1631	Freiwillige Feuerwehr Fernreith	156,60	22.912,09
170	Katastrophenschutz	0,00	0,00
180	Landesverteidigung - Zivilschutz	0,00	898,79

2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	816.247,63	1.750.688,71
210	Allg.bild.Unterricht -allg.bild.Plichtschulen-gemeinsame Kosten	6.123,62	391.738,26
211	Volksschule	31.368,28	17.864,57
212	Hauptschule	110.160,99	41.818,94
213	Sonderschule	0,00	11.807,19
220	Berufsbildende Pflichtschulen	0,00	92.132,92
232	Förderung Unterricht - Schülerbetreuung	58.987,58	70.132,37
239	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Studienbeihilfen	0,00	0,00
240	Vorschulische Erziehung - Kindergärten	407.920,02	639.159,64
2401	Pfarrcaritas-Kindergarten	0,00	26.537,38
2402	Eltern-Kind-Zentrum	0,00	40.000,00
2403	Krabbelstube	40.140,45	93.938,13
249	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Vorschule	0,00	509,45
250	Schülerhorte	140.920,84	197.647,38
259	Jugendzentrum	11.830,31	38.141,99
262	Sport u. außerschul. Erziehung - Sportplätze	0,00	38.677,31
269	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - Gde.Veranstalt.	0,00	480,00
273	Erwachsenenbildung - Volksbücherei	8.795,54	50.103,18

3	Kunst, Kultur und Kultus	24.871,93	202.024,22
320	Musik u. darstellende Kunst - Musikschule	24.516,55	164.579,07
322	Maßnahmen der Musikpflege - Subventionen	0,00	18.772,32
361	Heimatspflege -nicht wissenschaftliche Archive	0,00	0,00
362	Denkmalpflege	0,00	529,69
363	Ortsbildpflege	0,00	385,00
369	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen - (Stellungspflichtige, Subventionen, Volkstanzgruppen, Goldhauben, Heimatbuch)	0,00	1.674,79
381	Maßnahmen d. Kulturpflege - eig.Veranstaltg. VZG-Kulturtag	355,38	13.561,90
390	Kirchliche Angelegenheiten	0,00	2.521,45

4	Sozial Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	58.282,54	1.953.208,20
419	Allgem. öffentl. Wohlf-,Sonst. Einr.u.Maßnahmen;Landesaltentag	0,00	1.756.788,64
422	Tagesheimstätte	2.200,00	10.008,92
423	Essen auf Rädern	51.932,54	75.743,75
429	Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen (Altenbetreuung)	0,00	30.965,76
439	Jugendwohlfahrt - sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen (Bäderbus, Ferienaktion, Jugendverbände, Sparbuch-Geburt)	4.150,00	19.598,69
43901	Jugendtaxi	0,00	3.074,72
441	Behebung von Notständen	0,00	0,00
469	Familienpol. Maßnahmen	0,00	21.527,72
489	Förderung nach Wohnbauförderungsgesetz	0,00	35.500,00

5	Gesundheit	26.509,82	1.303.329,45
510	Gesundheitsdienst - mediz. Bereichsversorgung	1.769,10	17.754,16
511	Familienberatung - Mutterberatung	2.109,72	5.429,83
520	Umwelt-, Natur- u. Landschaftsschutz	0,00	436,15
522	Reinhaltung der Luft	0,00	27.243,60
5230	ÖBB Lärmschutz Neuplanung	0,00	0,00
5231	ÖBB Lärmschutz Bestandssanierung	0,00	59.559,84
528	Tierkörperbeseitigung	0,00	22.150,16
530	Rettungs- u. Warndienste	0,00	40.640,71
562	Krankenanstalten and. Rechtsträger - Sprengelbeitr.	22.631,00	1.130.115,00

6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	584.310,20	1.166.750,88
611	Straßenbau - Landes- u. Bezirksstraßen	21.632,44	22.698,93
6120	Gemeindestraßen u. Ortschaftswege	51.592,91	482.832,66
6121	Gemeindestraßen	0,00	6.666,79
6161	Sonst. Wege und Straßen	0,00	0,00
617	Straßenbauhof (Fuhrpark)	510.791,52	594.665,45
631	Schutzwasserbau - Konkurrenzgewässer	0,00	5.801,48
639	Schutzwasserbau - Sonst. Einrichtg. u. Maßnahmen (Räumung Moosbach .)	0,00	0,00
640	Straßenverkehr - Einrichtg. u. Maßn.nach der StVo	293,33	22.546,25
649	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	0,00
690	Straßenverkehr allgemein Verkehrsverbund	0,00	31.539,32

7	Wirtschaftsförderung	440,00	155.250,95
742	Sonst. Fördg.Land-u.Forstwirtsch. - Produkt.Fördg.	0,00	4.634,87
747	Jagd und Fischerei	440,00	305,61
748	Notstandsmaßnahmen - Feuerbrand	0,00	37,80
751	Förderung d. Energiewirtschaft	0,00	0,00
782	Förderung v.Handel, Gewerbe u.Industrie, wirtschpol.Maßn.	0,00	12.694,00
789	Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen	0,00	137.578,67

8	Dienstleistungen	5.399.811,64	5.612.353,96
812	WC Anlagen	0,00	1.533,29
815	Park- u. Gartenanlagen - Kinderspielplätze	500,00	42.230,30
816	Öffentliche Beleuchtung u. öffentliche Uhren	0,00	89.767,48
828	Betriebe - sonstige Märkte	606,00	0,00
840	Liegenschaften - Grundbesitz	1.791,62	595,18
841	grundstücksgleiche Rechte	2.958,40	682,15
842	Waldbesitz	0,00	2.923,54
849	Sonstige Liegenschaften	0,00	19,31
850	Öffentliche Einrichtungen - Wasserversorgung	617.202,19	582.345,35
851	Abwasserbeseitigung	1.213.233,33	1.199.531,93
8520	Abfallbeseitigung	230.500,97	225.124,04
8521	Abfallbeseitigung - Kompost - Sondermüll, Altstoffe	8.827,33	16.189,59
8522	Deponie Gänsanger	17.162,27	31.107,62
8523	Biotonne	56.750,73	56.867,50
8530	Wohngebäude Kirchengasse 14	15.224,03	15.224,03
8531	Wohngebäude Schulstraße 9/11	35.349,16	35.349,16
8532	Wohngebäude Waldling 11	16.584,30	16.584,30
8533	Garagen Schulstraße/Kirchengasse	3.855,89	3.855,89
8534	Musikverein (Vermietung)	2.896,74	19.528,06
8535	Vermietung Dr. Kaiblinger	12.598,37	3.444,95
8590	Seniorenwohn- und Pflegeheim	3.054.202,97	3.054.202,97
8591	Friedhöfe und Einsegnungshalle	20.382,90	52.800,18
8592	Sonstige Betriebe und betriebsähnliche Einrichtung - Kabel TV	0,00	2.920,04
8593	Errichtung von Parkplätzen	1.771,00	30.159,52
8940	Wirtschaftliche Unternehmungen - VZG	87.413,44	129.367,58

9	Finanzwirtschaft	8.133.086,72	1.441.960,74
900	Gesonderte Verwaltung (Personal-, Betriebsaufwand unter Hauptverwaltung)	0,08	437,41
910	Kapitalvermögen - Geldverkehr	800,79	54.151,88
912	Rücklagen (nicht aufteilbar)	0,00	0,00
914	Beteiligungen	415.490,00	137.263,09
920	Öffentl. Abgaben - Ausschließl. Gde.Abgaben	4.433.995,53	450.402,50
925	Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben	3.279.681,57	0,00
930	Umlagen - Landesumlage	0,00	645.813,55
942	Sonstige Finanzzuweisungen	0,00	0,00
944	Bedarfszuweisung u. Zuschüsse - Sonst. Finanzzuwendungen n.d.FAG	0,00	0,00
980	Haushaltsausgl. - Zufg. an ao. Haushalt	0,00	80.394,12
990	Abwicklung d. Vorjahre - Überschüsse u. Abgänge	0,00	0,00
991	Rückersatz nicht absetzb. Einnahmen u. Ausgaben	3.118,75	12.475,01
992	Ausfälle von Kassenresten - Schadensfälle	0,00	61.023,18

6. Wesentliche Ausgaben des ordentlichen Haushaltes

Sammelnachweise		% v. Ges. Ausg.o.H.
Personalaufwand	4.886.996,96	31,17
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	381.338,75	2,43
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	917.379,65	5,85

Vergütungen zwischen Verwaltungszweigen		% v. Ges. Ausg.o.H.
Bauhof	488.975,52	3,12
Wasserversorgung	41.692,70	0,27
Veranstaltungsbetrieb	10.391,98	0,07
Gemeindeamt	191.053,09	1,22

Schuldendienst		% v. Ges. Ausg.o.H.
Tilgung	681.193,51	4,34
Zinsen	262.648,88	1,68
Erträge (Einnahmen)	116.129,62	0,74

Beiträge an Gebietskörperschaften

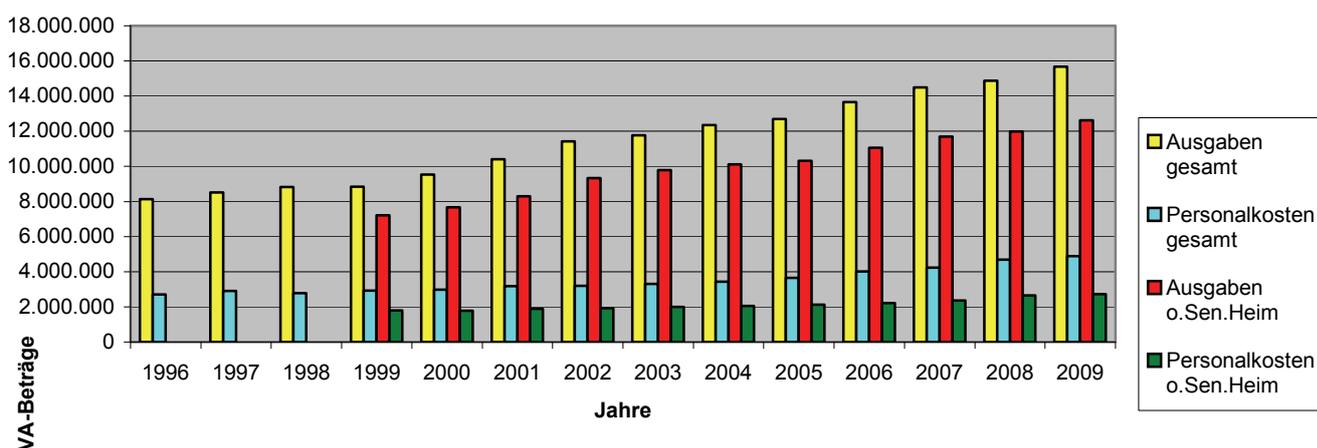
	Land		% v. Ges. Ausg.o.H.
2130	Sonderschule	11.807,19	0,08
2200	Berufsbildende Schulen	92.132,92	0,59
5620	Krankenanstaltenbeitrag	1.130.115,00	7,21
9300	Landesumlage	645.813,55	4,12

	Gemeinden		% v. Ges. Ausg. o.H.
2110	Volksschule	3.122,55	0,02
2120	Hauptschule Gastschulbeiträge	20.827,12	0,13

7. Personalaufwand - lt. Sammelnachweise

Finanzjahr	Ausgaben gesamt	Personalkosten gesamt	Anteil in %	Ausgaben o.Sen.Heim	Personalkosten o.Sen.Heim	Anteil in % o.Sen.Heim
1996	8.135.400	2.712.600	33,34			
1997	8.514.300	2.912.300	34,20			
1998	8.821.100	2.786.600	31,59			
1999	8.848.200	2.919.700	33,00	7.219.800	1.807.100	25,03
2000	9.540.800	2.976.100	31,19	7.670.400	1.787.200	23,30
2001	10.400.700	3.171.700	30,50	8.308.500	1.893.500	22,79
2002	11.417.400	3.205.600	28,08	9.331.100	1.922.200	20,60
2003	11.771.200	3.310.700	28,13	9.795.200	1.989.400	20,31
2004	12.343.400	3.436.900	27,84	10.120.300	2.053.400	20,29
2005	12.702.700	3.651.500	28,75	10.316.500	2.124.000	20,59
2006	13.656.675	4.006.706	29,34	11.055.043	2.212.715	20,02
2007	14.503.456	4.239.765	29,23	11.696.794	2.358.913	20,17
2008	14.871.380	4.685.431	31,51	11.994.066	2.654.802	22,13
2009	15.679.874	4.886.997	31,17	12.625.688	2.732.039	21,64

Personalkosten



Jahresvergleich

Dieser Jahresvergleich bietet einen Überblick über sämtliche Personalkosten der aktiven Bediensteten. In diesem Vergleich sind somit keine Transferzahlungen für Pensionsbeiträge der Beamten, Vergütungen an die Ordensschwestern sowie Pensionsbeiträge des Gemeindearztes enthalten.

Mit dem Inkrafttreten des OÖ Dienstrechts- u. Gehaltsgesetz 2002 ergaben sich hinsichtlich der Dienstpostenpläne folgende Änderungen:

Genehmigungspflicht besteht:

Ein Beschluss des Gemeinderates über die Änderung des Dienstpostenplans hinsichtlich der Anzahl oder der Art (Neubewertung) der Dienstposten gegenüber dem Dienstpostenplan des vorausgegangenen Haushaltsjahres bedarf der Genehmigung der Landesregierung, wenn

- aus dem Gemeindevoranschlag der Gemeinde ersichtlich ist, dass die Gemeinde ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen kann, oder

- Dienstposten der Verwendungsgruppen A, B und W 2 mit Spitzendienstklassenbewertung (A III-VIII, A III-VII/N2-Laufbahn, B II-VII, B II-VI/N2-Laufbahn, W 2 III-V, W 2 III-IV/N2-Laufbahn) festgesetzt werden, oder
- Dienstposten der Verwendungsgruppe C mit Spitzendienstklassenbewertung (CI-V, C I-IV/N2-Laufbahn) festgesetzt werden und die Gemeinde weniger als 4.501 Einwohner hat, oder
- der Anteil der Personalaufwendungen der Gemeinde an den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes (mit Ausnahme der Personalaufwendungen für ein von der Gemeinde geführtes Alten- und Pflegeheim) vor der Änderung des Dienstpostenplanes mehr als 25 % betragen hat oder durch die vorgesehene Änderung 25 % übersteigen würde und die Gemeinde weniger als 4.501 Einwohner hat, oder
- Dienstposten festgesetzt werden, die in der OÖ Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2002 (diese Verordnung wurde von der OÖ Landesregierung in ihrer Sitzung am 15. Juli 2002 beschlossen und wird demnächst im Landesgesetzblatt für Oberösterreich kundgemacht werden; der Verordnungstext ist bereit im OÖ GemNet veröffentlicht) keine Deckung finden.

8. Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt

		% v. Ges. Ausg. o.H.
Amtsgebäude	0,00	0,00
FF-Gunskirchen Kommandofahrzeug	0,00	0,00
FF-Fernreith	0,00	0,00
Schule - Renovierung	0,00	0,00
Kindergartensanierung	0,00	0,00
Kdgt. Krabbelstube	0,00	0,00
Pfarrcaritaskindergarten - Sanierung	0,00	0,00
Kdgt. Errichtung einer 7. Gruppe	0,00	0,00
Hortsanierung	0,00	0,00
Musikschule Einrichtung	0,00	0,00
Musikheim Neubau	0,00	0,00
ÖBB-Lärmschutz - Errichtung	0,00	0,00
ÖBB-Lärmschutz - Bestandssanierung	0,00	0,00
Aufschließung von Betriebsgrundstücken	0,00	0,00
Gde. Strassen - Neubau Dahlienstraße	0,00	0,00
Gde. Str. - Neubau Dahlienstr.Verkehrsflächenbeitrag ROG	0,00	0,00
Gde. Strassen - Teil III - ROG	0,00	0,00
Verkehrsflächenbeitrag	0,00	0,00
Gde. Strassen - Neubau Dieselstraße	0,00	0,00
Gde.Str. - Sanierungsprogramm 2009-2011 Verk.Fl.Beitrag	31.835,88	0,20
Gde.Str. - Sanierungsprogramm 2005-2007 ROG	0,00	0,00
Gde.Str. - Sanierungsprogramm 2009-2011 ROG	0,00	0,00
Bauhof - Erweiterung	0,00	0,00
Schutzwasserbau Zeilingerbach	0,00	0,00
Flurbereinigung Holzling - Kappling	0,00	0,00
WVA BA 04 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
WVA BA 04 ROG	0,00	0,00
WVA BA 05 Interessentenbeiträge	34.856,84	0,22
WVA BA 05 ROG	0,00	0,00
WVA BA 07 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
WVA BA 07 ROG	0,00	0,00
Kanal BA 09 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
Kanal BA 09 ROG	0,00	0,00
Kanal BA 11 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
Kanal BA 12 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
Kanal BA 12 ROG	0,00	0,00
Kanal BA 12 Interessentenbeiträge	7.241,20	0,05
Kanal BA 12 a Interessentenbeiträge	6.460,20	0,04
Kanal BA 12 a ROG	0,00	0,00
Kanal BA 15 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
Kanal BA 16 Interessentenbeiträge/Überschuss AOH	0,00	0,00
Kanal BA 16 Interessentenbeiträge	0,00	0,00
Gemeindefriedhof	0,00	0,00
Errichtung v. Parkplätzen	0,00	0,00
Gesamtzuführungen zum ao. Haushalt	80.394,12	0,51

9. Bilanz der Gemeindebetriebe

Bezeichnung	Einnahmen Soll	Ausgaben Soll	Überschuss Fehlbetrag	Kosten- deckung
2320 Schülerbetreuung - Küche	58.987,58	70.132,37	-11.144,79	84,11
2400 Kindergarten	407.920,02	639.159,64	-231.239,62	63,82
2403 Krabbelstube	40.140,45	93.938,13	-53.797,68	42,73
2500 Hort	140.920,84	197.647,38	-56.726,54	71,30
8500 WVA	617.202,19	582.345,35 *)	34.856,84	105,99
8510 Abwasserbeseitigung	1.213.233,33	1.199.531,93 **)	13.701,40	101,14
8520 Abfallbeseitigung gesamt	313.241,30	329.288,75	-16.047,45	95,13
8530 Wohn- u. Geschäftsgebäude Kirchengasse 14	15.224,03	15.224,03 ***)	0,00	100,00
8531 Wohngebäude Schulstraße 9/11	35.349,16	35.349,16 ****)	0,00	100,00
8532 Wohngebäude Waldling 11	16.584,30	16.584,30 ***) **)	0,00	100,00
8533 Garagen	3.855,89	3.855,89 ****)	0,00	100,00
8534 Musikschule/Musikheim Vermietung u. Verpachtung	2.896,74	19.528,06	-16.631,32	14,83
8535 Amtsgebäude Vermietung u. Verpachtung	12.598,37	3.444,95	9.153,42	365,71
8590 Seniorenheim	3.054.202,97	3.054.202,97 *****)	0,00	100,00
8591 Friedhof	20.382,90	52.800,18	-32.417,28	38,60
8940 VZG	87.413,44	129.367,58	-41.954,14	67,57

*)	Rücklagenzuführung	€	78.855,90	enthalten
**)	Rücklagenzuführung	€	171.483,90	enthalten
***)	Rücklagenzuführung	€	3.130,95	enthalten
****)	Rücklagenzuführung	€	7.077,82	enthalten
*****)	Rücklagenzuführung	€	436,91	enthalten
*** ***)	Rücklagenzuführung	€	393,74	enthalten
**** ***)	Rücklagenzuführung	€	39.955,15	enthalten
*)	Gewinnentnahme	€	159.680,27	enthalten
**)	Gewinnentnahme	€	163.055,02	enthalten
**** ***)	Gewinnentnahme	€	92.754,71	enthalten

Jahresvergleich über die Bilanz der Gemeindebetriebe

Die nachstehend angeführte Tabelle soll über die Kostendeckung der Gemeindebetriebe näheren Aufschluss bieten. Dazu ist es unumgänglich neben der Jahresabrechnung auch eine Zeitreihe über die Kostenentwicklung darzustellen.

Die Kostendeckung wurde dahingehend geändert, dass die Rücklagenzuführungen bzw. Rücklagenentnahmen als auch die Interessentenbeiträge bei den einzelnen Abschnitten herausgerechnet wurden. Ohne die Herausnahme der o.a. Positionen würde ein falsches Bild der Kostendeckung widerspiegelt werden.

	Bezeichnung	Kosten- de- ckung 2009 (in %)	Kosten- de- ckung 2008 (in %)	Kosten- de- ckung 2007 (in %)	Kosten- de- ckung 2006 (in %)	Kosten- de- ckung 2005 (in %)	Kosten- de- ckung 2004 (in %)	Kosten- de- ckung 2003 (in %)	Kosten- de- ckung 2002 (in %)	Kosten- de- ckung 2001 (in %)
2320	Schülerbetreuung Küche	84,11	81,19	84,11	84,99	97,85	89,19	97,74	93,85	
2400	Kindergarten	63,82	56,51	53,20	62,46	57,68	57,92	55,72	56,48	58,37
2403	Krabbelstube	42,73	54,38	65,21						
2500	Hort	71,30	75,37	68,66	62,68	89,61	82,60	85,40	87,37	74,92
8500	WVA	110,54	100	118,26	111,75	145,92	120,77	151,25	109,85	113,71
8510	Abwasserbeseiti- gung	101,14	107,15	104,51	91,95	95,10	76,21	113,93	118,27	138,14
8520	Abfallbeseitigung gesamt	95,13	86,94	95,22	98,42	93,92	92,65	86,55	82,46	87,50
8530	Wohn- /Geschäftsgeb. Kirchengasse 14	100	100	103,96	129,12	184,10	169,87	166,08	211,16	241,43
8531	Wohngebäude Schulstr. 9/11	100	100	102,04	97,51	139,45	251,54	145,87	196,07	68,25
8532	Wohngebäude Waldling 11	100	100	83,46	13,96	6,63	13,09	33,79	47,13	85,41
8533	Garagen	100	100	100	49,85	109,70	97,79	34,17	182,64	170,31
8534	Musikschu- le/Musikheim Vermietg.u. Ver- pachtg.	14,83	17,30							
8535	Amtsgebäude Vermietg. u. Ver- pachtg.	365,71	1.294, 55							
8590	Seniorenheim	100	91,95	90,61	91,06	100,17	93,91	95,24	89,87	86,36
8591	Friedhof	38,60	41,13	53,86	39,08	49,63	63,83	57,11	79,10	102,70
8940	VZG	67,57	41,47	53,01	68,28	54,78	65,63	63,22	57,25	21,62

10. Beteiligungen und Anteile

Die Marktgemeinde Guns kirchen hält seit längerem Anteile an der Raiffeisenbank Guns kirchen und der LAWOG. Die Marktgemeinde Guns kirchen hat sich aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. April 2005 an die Verein zur Förderung der Infra- struktur der Marktgemeinde Guns kirchen & Co KG als Kommanditistin mit einem

Stammkapital von € 1.000,00 beteiligt. Zusätzlich hat sich die Marktgemeinde Gunskirchen aufgrund des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, Gesellschafterzuschüsse einzubringen.

Nachstehend angeführte Tabelle gibt Aufschluss über die per 31. Dez. 2009 bestehenden Beteiligungen und Anteile:

Bezeichnung	Beginn Finanzjahr	Zugang	Abgang	Ende Finanzjahr
Raiffeisenkasse Anteil	7,27	0,00	0,00	7,27
LAWOG Anteile	72,67	0,00	0,00	72,67
VFI & Co KG Stammkapital KG	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
VFI & Co KG Gesellschafterzuschuss	918.475,29	218.438,02	0,00	1.136.913,31
RIC Gesellschafteranteil 24,5 %	24.500,00	0,00	0,00	24.500,00
RIC Gesellschafterzuschüsse	799.146,00	1.602.647,00	0,00	2.401.793,00

Gründungsbeschluss	28. April 2005
Firmenbuchnummer	FN 264126X
Firmenbucheintragung	19. Juli 2005
Umsatzsteuer Identifikationsnummer	ATU 61982402
Finanzamt Steuernummer	119/0492

Bilanzsumme	€ 10.505.076,23
Gewinn u. Verlustrechnung/lf. Jahr	€ -65.093,44
Gewinn u. Verlustrechnung/gesamt	€ -346.714,30

Einbringung von Liegenschaften

Volks- und Hauptschule	21. Juli 2005
Kindergarten und Hort, Schülerbetreuung	21. Juli 2005
FF Fernreith	21. Juli 2005
Amtsgebäude	16. Feb. 2006

Aufgrund des Gesellschaftsvertrages ist die VFI & Co KG verpflichtet binnen 5 Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres einen Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr aufzustellen und der Gesellschafterversammlung zur Bewilligung vorzulegen. Durch die VFI & Co KG wird eine ordnungsgemäße Buchhaltung geführt, welche sich in folgende Unterabschnitte unterteilt:

- Einnahmen- Ausgabenrechnung (lf. Gebarung)
- Projekthaushalt

Die Einnahmen- Ausgabenrechnung des Jahres 2009 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 223.462,47. Der Ausgleich konnte jedoch nur mit Verrechnung des ausgewiesenen Verlustes in der Höhe von € 65.093,44 erzielt werden. Gegenständlicher Verlust wurde im Verrechnungswege dem Projekthaushalt zugewiesen.

Der Projekthaushalt des Finanzjahres 2009 schließt mit Einnahmen in der Höhe von € 3.011,438,02 und Ausgaben von € 3.288.179,82 und es besteht somit ein Fehlbetrag in der Höhe von € 276.741,80. Zusätzlich wurde durch die VFI & Co KG eine Bilanz aufgestellt, welche mit einer Bilanzsumme von € 10.505.076,23 schließt. Die dzt. im Bau befindlichen Gebäude und Anlagen wurden ebenfalls mit den Investitionskosten des Finanzjahres 2009 aufgenommen. Nach Vollendung der Baumaßnahmen werden gegenständliche Gebäude vom Anlagevermögen „im Bau befindliche Gebäude“ auf bebaute Grundstücke umgebucht und in weiter Folge der einkommenssteuerrechtlichen Abschreibung für Abnutzung unterworfen.

Weitere Einzelheiten sind dem vorliegenden Geschäftsbericht bzw. Rechnungsabschluss der VFI & Co KG zu entnehmen.

11. Rücklagenmanagement

Bezeichnung	Rücklagen RA 31.12.2008	Zugang RA	Abgang RA	Endstand 31.12.2009	IST- Abgleich	IST-Stand 31.12.2009
-------------	----------------------------	-----------	-----------	------------------------	------------------	-------------------------

KEPLER VORSORGE RENTENFONDS

BGM Pensionsbeitrag	64.367,94	6.967,08	64.367,94	6.967,08	0,00	6.967,08
BGM Pensionsbeitrag Gde.	37.916,48	3.640,00	38.091,30	3.465,18	3.640,00	-174,82
Wasservers. - Abfertigung	2.400,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00
Sen.Heim - Abfertigung	28.648,00	0,00	0,00	28.648,00	0,00	28.648,00
VZG - Abfertigung	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00
ZWISCHENSUMME	134.532,42	10.607,08	102.459,24	42.680,26	3.640,00	39.040,26

K-80 EXKLUSIVFONDS

Amtsgebäude	73.677,98	0,00	73.677,98	0,00	0,00	0,00
Grundkauf - Raiba	34,05	0,00	0,00	34,05	0,00	34,05
Wasserversorgung	1.292.965,11	78.855,90	33.490,12	1.338.330,89	77.798,15	1.260.532,74
Wohnhaus Kirchengasse 14	94.390,32	3.130,95	0,00	97.521,27	3.130,95	94.390,32
Wohnhaus Waldling 11	1.494,43	436,91	0,00	1.931,34	436,91	1.494,43
Wohnhaus Schulstr. 9/11	80.188,83	7.077,82	0,00	87.266,65	7.077,82	80.188,83
Garagen	7.222,27	393,74	0,00	7.616,01	393,74	7.222,27
Seniorenwohn- u. Pflegeheim	27,80	37.795,75	0,00	37.823,55	37.795,75	27,80
ZWISCHENSUMME	1.550.000,79	127.691,07	107.168,10	1.570.523,76	126.633,32	1.443.890,44

BARRESERVE

Grundkauf - Sparkasse	807,11	0,00	0,00	807,11	0,00	807,11
Grünbachregulierung	35.716,14	0,00	0,00	35.716,14	0,00	35.716,14
Kanalbau	1.254.048,53	171.483,90	0,00	1.425.532,43	171.483,48	1.254.048,95
ZWISCHENSUMME	1.290.571,78	171.483,90	0,00	1.462.055,68	171.483,48	1.290.572,20

NICHT VERANLAGTE RÜCKLAGEN

Musikschule-Instrumente	4.676,48	1.619,92	0,00	6.296,40	5.640,00	656,40
VZG	0,45	0,00	0,00	0,45	0,00	0,45
Volksschule Integration	203,47	6,20	0,00	209,67	0,00	209,67
Sen.Heim Geldspenden	5.518,77	2.159,40	0,00	7.678,17	3.868,69	3.809,48
Schülerhort Geldspenden	523,30	16,12	0,00	539,42	0,00	539,42
Konzert Robert Wimmer	2.339,05	99,99	0,00	2.439,04	0,00	2.439,04
Infrastrukturb. Verk.Fläche	0,00	156.490,58	0,00	156.490,58	156.490,58	0,00
Infrastrukturbeitrag WVA	0,00	54.983,17	0,00	54.983,17	54.983,17	0,00
Infrastrukturbeitrag Kanal	0,00	156.490,58	0,00	156.490,58	156.490,58	0,00
Infrastrukturb. Straßenbeleuchtg.	0,00	54.983,17	0,00	54.983,17	54.983,17	0,00
Infrastrukturb. Kinderspielpl.	0,00	27.455,00	0,00	27.455,00	27.455,00	0,00
ZWISCHENSUMME	13.261,52	454.304,13	0,00	467.565,65	459.911,19	7.654,46

Gesamtsumme	2.988.366,51	764.086,18	209.627,34	3.542.825,35	761.667,99	2.781.157,36
--------------------	---------------------	-------------------	-------------------	---------------------	-------------------	---------------------

Darstellung Veranlagungsergebnis:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Dezember 2003 wurden die Rücklagen den einzelnen Veranlagungen zugeordnet und im Jänner des Finanzjahres 2004 eingebracht. Bis zur Einbringung in die Fonds wurde auch noch eine geringfügige Verzinsung erwirtschaftet. Die nachstehend angeführte Tabelle soll Aufschluss über den Veranlagungserfolg bieten. Dabei ist es unumgänglich, gewisse Parameter zur Berechnung einer fiktiven Verzinsung festzulegen. Der Zinssatz für die Verzinsung einer herkömmlichen Rücklage hätte im Finanzjahr 2006 2,50% betragen. Von diesem Zinssatz ist die Kapitalertragssteuer in der Höhe von 25 % in Abzug zu bringen, sodass eine Nettoverzinsung in der Höhe von 1,875 % erzielt wird. Dies würde jedoch nicht für jene Rücklagenbestände gelten, für welche seitens der Marktgemeinde Gunskirchen eine Befreiungserklärung gemäß § 94 EStG abgegeben wurde. Eine Differenzierung erfolgte auch in der Zuteilung zum entsprechenden Fonds, sodass davon ausgegangen werden kann, dass für den Kepler Vorsorge Rentenfonds auch bei herkömmlicher Bewirtschaftung der Rücklagenbestände eine Verzinsung von 2,50% erreicht worden wäre.

Bezeichnung	IST-Stand 31.12.2009	fiktiver Zinssatz	fiktiver Ertrag	tatsächlicher Zinssatz	tatsächlicher Ertrag	Bewertung WP-Depot
KEPLER VORSORGE RENTENFONDS						
BGM Pensionsbeitrag	6.967,08	0,7690	53,58	10,631050	740,67	7.707,75
BGM Pensionsbeitrag Gde.	-174,82	0,7690	-1,34	10,631050	-18,59	-193,41
Wasservers. - Abfertigung	2.400,00	0,7690	18,46	10,631050	255,15	2.655,15
Sen.Heim. - Abfertigung	28.648,00	0,7690	220,30	10,631050	3.045,58	31.693,58
VZG - Abfertigung	1.200,00	0,7690	9,23	10,631050	127,57	1.327,57
ZWISCHENSUMME	39.040,26		300,22	10,631050	4.150,39	43.190,65
Vorjahresrendite			13.005,36			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag			13.305,58			
Zinsertrag Rücklage Bgm.			-14.757,40			
Gesamtsumme fiktiver Ertrag abzgl.Zinsertrag			-1.451,82			

K-80 EXKLUSIVFONDS

Amtsgebäude	0,00	0,7690	0,00	10,914834	0,00	0,00
Grundkauf - Raiba	34,05	0,7690	0,26	10,914834	3,72	37,77
Wasserversorgung	1.260.532,74	0,7690	9.693,50	10,914834	137.585,05	1.398.117,79
Wohnhaus Kirchengasse 14	94.390,32	0,7690	725,86	10,914834	10.302,55	104.692,87
Wohnhaus Waldling 11	1.494,43	0,7690	11,49	10,914834	163,11	1.657,54
Wohnhaus Schulstr. 9/11	80.188,83	0,7690	616,65	10,914834	8.752,48	88.941,31
Garagen	7.222,27	0,7690	55,54	10,914834	788,30	8.010,57
Seniorenwohn- u.Pflegeheim	27,80	0,7690	0,21	10,914834	3,03	30,83
ZWISCHENSUMME	1.443.890,44		11.103,52	10,914834	157.598,24	1.601.488,68
Vorjahresrendite			102.114,92	Zinsertrag ges.	60.164,21	
Gesamtsumme fiktiver Ertrag			113.218,44	Gesamtsumme	217.762,45	

BARRESERVE

Grundkauf - Sparkasse	807,11	0,7690	6,21	0,187250	1,51	808,62
Grünbachregulierung	35.716,14	0,7690	274,66	0,187250	66,88	35.783,02
Kanalbau	1.254.048,95	0,7690	9.643,64	0,187250	2.348,21	1.256.397,16
ZWISCHENSUMME	1.290.572,20		9.924,50	0,187250	2.416,60	1.292.988,80
Vorjahresrendite			96.186,06	Zinsertrag ges.	148.700,09	
Nettorendite lfd. Jahr			106.110,56	Gesamtsumme	151.116,69	

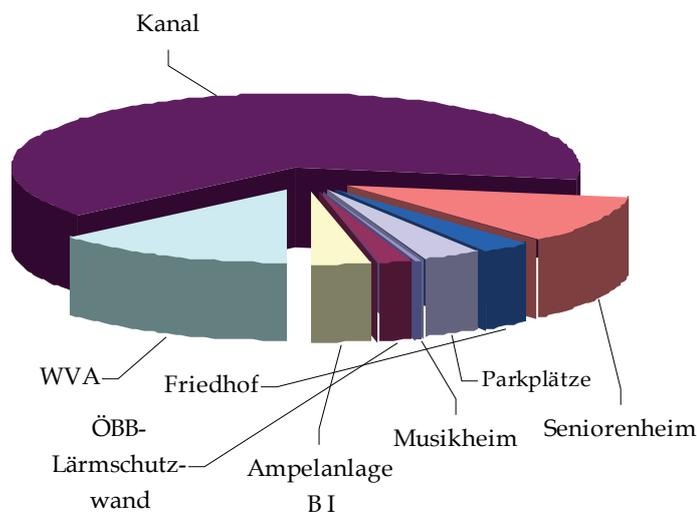
Gesamtsumme	2.773.502,90		217.877,18		373.029,53	2.937.668,13
--------------------	---------------------	--	-------------------	--	-------------------	---------------------

12. Schuldenmanagement

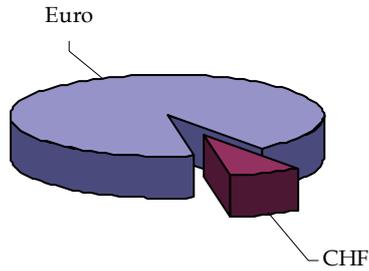
Bezeichnung	Schulden RA 31.12.2008	Zugang	Tilgung	Zinsen	Ersätze	Endstand 31.12.2009
Schuldenart I						
Errichtung Musikheim	21.000,00	0,00	6.000,00	2.145,00	0,00	15.000,00
Lärmschutzwand	222.471,43	0,00	53.227,40	6.332,44	0,00	169.244,03
Ampelanlage Wallackstr./BI	0,00	300.000,00	6.537,33	447,20	0,00	293.462,67
Summe Schuldenart I	243.471,43					477.706,70
Schuldenart II						
WVA	750.000,00	0,00	50.000,00	6.443,08	15.697,67	700.000,00
WVA	53.512,19	0,00	14.724,47	1.777,81	0,00	38.787,72
WVA	278.674,13	0,00	17.433,87	5.486,75	0,00	261.240,26
Zwischensumme	1.082.186,32		82.158,34	13.707,64	15.697,67	1.000.027,98
Kanalbau BA 12a	1.560.000,00	0,00	104.000,00	35.346,15	24.991,14	1.456.000,00
Kanalbau BA 15	172.050,00	0,00	11.100,00	3.899,71	0,00	160.950,00
Kanalbau BA 09	1.575.000,00	0,00	105.000,00	35.686,02	36.009,05	1.470.000,00
Kanalbau BA 11	355.608,45	0,00	20.918,16	7.998,63	15.052,85	334.690,29
Kanalbau BA	91.813,07	0,00	11.464,60	2.045,42	0,00	80.348,47
Kanalbau BA	209.327,65	0,00	13.095,46	4.121,88	0,00	196.232,19
Kanalbau BA 09	277.500,00	0,00	15.000,00	6.203,05	0,00	262.500,00
Kanalbau BA 09a	260.000,00	0,00	20.000,00	5.881,39	5.974,44	240.000,00
Kanalbau BA 12	1.012.500,00	0,00	67.500,00	34.379,44	17.710,55	945.000,00
Kanalbau BA 12	462.500,00	0,00	25.000,00	10.338,42	0,00	437.500,00
Kanalbau BA 16	0,00	400.000,00	14.039,97	6.006,62	693,92	385.960,03
Zwischensumme	5.976.299,17	400.000,00	407.118,19	151.906,73	100.431,95	5.969.180,98
Seniorenwohn- u. Pflegeheim	1.121.083,03	0,00	94.241,07	74.937,93	0,00	1.026.841,96
Gemeinfriedhof	269.098,69	0,00	13.130,11	6.170,83	0,00	255.968,58
Errichtung von Parkplätzen	305.917,37	0,00	18.781,07	7.001,21	0,00	287.136,30
Summe Schuldenart II	8.754.584,58					8.539.155,80
Schuldenart III						
Investitionsd.Wasser	233.279,80	0,00	0,00	0,00	0,00	233.279,80
Investitionsd.Kanal	257.014,51	0,00	0,00	0,00	0,00	257.014,51
Summe Schuldenart III	490.294,31					490.294,31
Gesamtsumme I-III	9.488.350,32					9.507.156,81
Verwaltungsschulden						
Leasing Musikschule	505.963,14	0,00	41.387,32	0,00	0,00	464.575,82
Leasing LKW/MAN	43.840,22	0,00	6.280,00	0,00	0,00	37.560,22
Contractin/EWWAG	58.171,81	0,00	10.704,86	0,00	0,00	47.466,95
Gesamtsumme						549.602,99
Haftungen Abwasserverband	708.014,46	0,00	53.133,54	0,00	0,00	654.880,92
Haftungen VFI & Co KG	4.134.919,94	0,00	1.117.431,82	0,00	0,00	3.017.488,12
Gesamtsumme lt. RA						3.672.369,04

Bezeichnung	Endstand 31.12.2009	HH-Stelle	Zinsbindung	Rate	Währung
Errichtung Musikheim	15.000,00	8534	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Lärmschutzwand	169.244,03	5231	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Ampelanlage Wallackstr./BI	293.462,67	8120	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
WVA	700.000,00	8500	6-M-Libor	Kapitalrate	CHF
WVA	38.787,72	8500	FIX	Pauschal	Euro
WVA	261.240,26	8500	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 12a	1.456.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 15	160.950,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 09	1.470.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 11	334.690,29	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA	80.348,47	8510	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA	196.232,19	8510	FIX	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 09	262.500,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 09a	240.000,00	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 12	945.000,00	8510	SMR	Kapitalrate	Euro
Kanalbau BA 12	437.500,00	8510	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Kanalbau BA 16	385.960,03	8510	6-M-Euribor	Kapitalrate	Euro
Seniorenwohn- u. Pflegeh.	1.026.841,96	8590	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Gemeindefriedhof	255.968,58	8591	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Errichtung von Parkplätzen	287.136,30	8593	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Investitionsd.Wasser	233.279,80	8500	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Investitionsd.Kanal	257.014,51	8510	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Leasing Musikschule	464.575,82	3200	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Leasing LKW/MAN	43.840,22	6170	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Contractin/EWWAG	58.171,81	8160	6-M-Euribor	Pauschal	Euro
Haftungen Abwasserverband	654.880,92	8510			
Haftungen VFI & Co KG	3.017.488,12	9140			

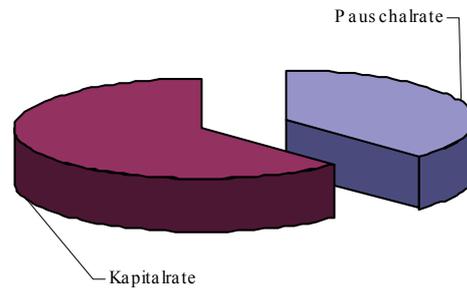
Schuldenaufteilung



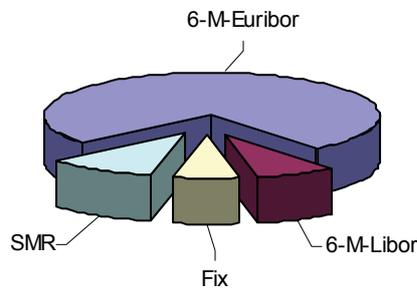
Aufteilung nach Währung



Aufteilung nach Rate



Aufteilung nach Zinsbindung



Fremdwährungsdarlehen:

Darlehenszweck:	Wasserversorgungsanlage BA 04			
Darlehenshöhe:	€ 1.000.000,00			
Zinssatz: 30.06.2009	3,1170%		Wechselkurse:	
31.12.2009	1,4140%		Einstiegskurs	1,560700
CHF-Darlehenshöhe	CHF 1.560.700,00		Fälligkeit: 30.06.09	1,529300
Zinssatz bis 30.6.2009	1,0000%		Fälligkeit: 31.12.09	1,485400
Zinssatz bis 31.12.2009	0,6600%			
	CHF		EURO	
Fälligkeitstermine	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
01.07.2009	2.596,70	25.513,31	11.688,75	25.000,00
31.12.2009	3.558,27	26.267,34	5.125,75	25.000,00
Zwischensumme	6.154,97	51.780,65	16.814,50	50.000,00
Zinsgewinn	10.659,53			
Wahrungsgewinn/verlust	-1.780,65			
verbl. Gewinn/Verlust	8.878,88			
Gewinn Vorjahre	73.586,08			
Gesamtersparnis	82.464,96			

Darlehen Seniorenwohn- u. Pflegeheim:

Zur Finanzierung der Rückzahlung des Wohnbaudarlehens für das Seniorenwohn- u. Pflegeheim hat die Marktgemeinde Gunskirchen bei der Hypo Landesbank AG, Landstraße 38, 4010 Linz ein Darlehen aufgenommen. Das Darlehen wurde als Fixzinsdarlehen aufgenommen und legte einen Fixzinssatz in der Höhe von 5,67 % fest. Aufgrund der extremen Senkung des Leitzinssatzes hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.12.2003 beschlossen, dieses Darlehen in eine variable Verzinsung umzugestalten.

Durch die Umstellung der Verzinsung ist es gelungen, eine Gesamtersparnis in der Höhe von

€ 74.566,19

zu generieren. Dieser Zinsvorteil wird teilweise als Tilgung verwendet, was wiederum über die Laufzeit des Darlehens die Gesamtzinsbelastung und das Zinsänderungsrisiko senkt. Als Zinersparnis kann somit ein Betrag in der Höhe von

€ 104.138,04

angesetzt werden.

Darlehenszweck:	Seniorenwohn- u. Pflegeheim				
Darlehenshöhe:	€ 1.453.456,68				
Darlehensstand per 31.12.09 (variable)	€ 1.026.841,96				
Darlehensstand per 31.12.09 (fix)	€ 1.056.413,81				
Tilgungsdifferenzial	€ 29.571,85				
Zinssatz: 30.06.2009	4,2750%		Fixzinssatz:	5,670%	
31.12.2009	2,6330%				
Aufschlag:	1,3300%				
	6-M Euribor		Fixzins		
Fälligkeitstermine	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	
30.06.2009	€ 23.533,03	€ 32.033,97	€ 31.827,88	€ 29.861,17	
31.12.2009	€ 14.303,28	€ 36.001,72	€ 31.490,04	€ 30.199,02	
Zwischensumme	€ 37.836,31	€ 68.035,69	€ 63.317,92	€ 60.060,19	
Gesamtbelastung		€ 105.872,00		€ 123.378,11	
Zinsdifferential		€ 25.481,61			
Tilgungsdifferential		-€ 7.975,50			
Gesamtersparnis		€ 17.506,11			
Zinsdifferenzial Vorjahre		€ 78.656,43			
Tilgungsdifferenzial Vorjahre		-€ 21.596,35			
Gesamtersparnisse Vorjahre		€ 57.060,08			
Zinsdifferenzial gesamt		€ 104.138,04			
Tilgungsdifferenzial gesamt		-€ 29.571,85			
Gesamtersparnisse total		€ 74.566,19			

13. Aufteilung des Schuldenstandes (Darlehen)
pro Kopf der Bevölkerung

a) **Volkszählung 2001 - 5.287 Personen**

normalverzinsliche Darlehen	477.706,70	:	5.287	=	90,35
niederverzinsliche Darlehen	8.539.155,80	:	5.287	=	1.615,12
Gde. nicht belastende Darlehen	490.294,31	:	5.287	=	92,74
Summe	9.507.156,81	:	5.287	=	1.798,21

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen = € 90,35
(normalverzinsliche Darlehen)

b) **Personenstand zum 31. 12. 2009 - 5.629 Personen (ord. Wohnsitz)**

normalverzinsliche Darlehen	477.706,70	:	5.629	=	84,87
niederverzinsliche Darlehen	8.539.155,80	:	5.629	=	1.516,99
Gde. nicht belastende Darlehen	490.294,31	:	5.629	=	87,10
Summe	9.507.156,81	:	5.629	=	1.688,96

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen = € 84,87
(normalverzinsliche Darlehen)

14. Aufteilung des Schuldenstandes (Verwaltungsschulden)
pro Kopf der Bevölkerung

a) **Volkszählung 2001 - 5.287 Personen**

Verwaltungsschulden	549.602,99	:	5.287	=	103,95
Summe	549.602,99	:	5.287	=	103,95

Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden = € 103,95

b) **Personenstand zum 31. 12. 2009 - 5.629 Personen (ord. Wohnsitz)**

Verwaltungsschulden	549.602,99	:	5.629	=	97,64
Summe	549.602,99	:	5.629	=	97,64

Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden = € 97,64

15. Aufteilung des Schuldenstandes (Haftungen) pro Kopf der Bevölkerung

a) Volkszählung 2001 - 5.287 Personen

Haftungen Abwasserverband	654.880,92 :	5.287	=	123,87
Haftungen VFI & Co KG	3.017.488,12 :	5.287	=	570,74
Summe	3.672.369,04 :	5.287	=	694,60

Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen = € 694,60

b) Personenstand zum 31. 12. 2009 - 5.629 Personen (ord. Wohnsitz)

Haftungen Abwasserverband	654.880,92 :	5.629	=	116,34
Haftungen VFI & Co KG	3.017.488,12 :	5.629	=	536,06
Summe	3.672.369,04 :	5.629	=	652,40

Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen = € 652,40

Pro-Kopf-Verschuldung für belastende Darlehen	84,87
Pro-Kopf-Verschuldung für Verwaltungsschulden	97,64
Pro-Kopf-Verschuldung für Haftungen	652,40
Pro-Kopf Gesamtverschuldung	834,91

II. Ermittlung MAASTRICHT-DEFIZIT

Vereinfacht ausgedrückt gibt das öffentliche Maastricht-Defizit Auskunft darüber,

- ☞ wie gut man die laufende Gebarung im Griff hat
- ☞ wie hoch der Saldo aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben für das Öffentliche Sparen ist und
- ☞ in welchem Ausmaß die erforderlichen Investitionen durch das Öffentliche Sparen finanziert werden können

Zur Ermittlung des öffentlichen Defizits und der Schuldenstände hat die Marktgemeinde Gunskirchen ihr Rechnungswesen weiter zu entwickeln und dabei die Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung einzuführen.

„Öffentlich“ bedeutet dem Staat zugehörig. Unter Staat (Bund, Länder und Gemeinden) verstehen wir alle institutionellen Einheiten, die in ihrer Hauptfunktion nicht marktbestimmte Dienstleistungen für die Allgemeinheit erbringen. Die Hauptmittel des Staates stammen aus direkten oder indirekten Zwangsabgaben.

In weiterer Folge wird hiermit ein Überblick über die Entwicklung des Öffentlichen Maastricht-Ergebnisses beginnend mit dem Rechnungsabschluss 2002 dargelegt.

Finanzjahr 2002

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	7.792.556	11	Summen ord. Ausgaben	7.945.178
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	2.551.309	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.717.342
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	287.919	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	192.721
5	- Aufnahme Finanzschulden	545.346	15	- Tilgung Finanzschulden	42.090
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.635	16	- Darlehensgewährungen	7.770
7	- Rücklagenentnahmen	10.200	17	- Rücklagenzuführungen	22.397
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	bereinigte Einnahmen	9.493.766	20	bereinigte Ausgaben	9.397.543

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	9.493.766
22	- bereinigte Ausgaben	9.397.543
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	96.223
	Maastricht-Ergebnis	€ 96.223

Finanzjahr 2003

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	7.589.278	11	Summen ord. Ausgaben	7.828.031
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.960.248	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.049.894
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	1.002.512	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	165.822
5	- Aufnahme Finanzschulden	72.673	15	- Tilgung Finanzschulden	102.531
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	4.320	16	- Darlehensgewährungen	3.000
7	- Rücklagenentnahmen	103.200	17	- Rücklagenzuführungen	17.016
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	bereinigte Einnahmen	8.366.822	20	bereinigte Ausgaben	9.589.556

Lfd. Nr.	Defizit laut	

Nr.	Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	8.366.822
22	- bereinigte Ausgaben	9.589.556
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	- 1.222.735
	Maastricht-Ergebnis	-€ 1.222.735

Finanzjahr 2004

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.012.683	11	Summen ord. Ausgaben	7.968.223
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	764.889	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.691.221
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	374.341	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	463.987
5	- Aufnahme Finanzschulden	30.000	15	- Tilgung Finanzschulden	95.742
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	4.917	16	- Darlehensgewährungen	10.853
7	- Rücklagenentnahmen	188.151	17	- Rücklagenzuführungen	14.297
8	- Verkauf von Wertpapieren	0	18	- Erwerb von Wertpapieren	0
9	- Verkauf von Beteiligungen	0	19	- Erwerb von Beteiligungen	0
10	bereinigte Einnahmen	8.180.164	20	bereinigte Ausgaben	9.074.565

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	8.180.164
22	- bereinigte Ausgaben	9.074.565
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	- 894.401
	Maastricht-Ergebnis	-€ 894.401

Finanzjahr 2005

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.350.755,0 0	11	Summen ord. Ausgaben	8.186.21 3,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	3.034.923,0 0	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	3.454.60 2,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	307.616,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.233.94 8,00

5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	97.971,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.817,00	16	- Darlehensgewährungen	8.900,00
7	- Rücklagenentnahmen	0,00	17	- Rücklagenzuführungen	11.752,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	1.000,00
10	bereinigte Einnahmen	11.071.245,00	20	bereinigte Ausgaben	10.287.244,00

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	11.071.245,00
22	- bereinigte Ausgaben	10.287.244,00
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	+ 784.001,00
	Maastricht-Ergebnis	+ 784.001,00

Finanzjahr 2006

Lfd. Nr.	<u>Einnahmen</u> (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	<u>Ausgaben</u> (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	8.669.556,00	11	Summen ord. Ausgaben	8.406.627,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	2.051.339	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	2.495.000,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	114.379,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	534.057,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	63.688,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	6.940,00	16	- Darlehensgewährungen	15.306,00
7	- Rücklagenentnahmen	0,00	17	- Rücklagenzuführungen	10.950,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	bereinigte Einnahmen	10.599.575,00	20	bereinigte Ausgaben	10.277.626,00

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	10.599.575,00
22	- bereinigte Ausgaben	10.277.626,00
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	+ 321.949,00
	Maastricht-Ergebnis	+ 321.949,00

Finanzjahr 2007

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	9.505.139,00	11	Summen ord. Ausgaben	9.229.991,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.154.805,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	1.724.937,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	518.980,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	953.087,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	54.169,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	10.467,00	16	- Darlehensgewährungen	12.356,00
7	- Rücklagenentnahmen	859,00	17	- Rücklagenzuführungen	16.710,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	24.500,00
10	bereinigte Einnahmen	10.129.639,00	20	bereinigte Ausgaben	9.894.106,00

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	10.129.639,00
22	- bereinigte Ausgaben	9.894.106,00
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	+ 235.533,00
	Maastricht-Ergebnis	+ 235.533,00

Finanzjahr 2008

Lfd. Nr.	Einnahmen (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd.Nr.	Ausgaben (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	9.856.310,00	11	Summen ord. Ausgaben	9.558.390,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	1.810.362,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	3.127.392,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	481.925,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.052.057,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	0,00	15	- Tilgung Finanzschulden	49.310,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	8.205,00	16	- Darlehensgewährungen	8.900,00
7	- Rücklagenentnahmen	2.000,00	17	- Rücklagenzuführungen	12.625,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	bereinigte Einnahmen	11.174.542,00	20	bereinigte Ausgaben	11.562.890,00

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	11.174.542,00
22	- bereinigte Ausgaben	-11.562.890,00
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	-388.348,00
	Maastricht-Ergebnis	-388.348,00

Finanzjahr 2009

Lfd. Nr.	<u>Einnahmen</u> (Haushaltshinweise 2 u. 6)		Lfd. Nr.	<u>Ausgaben</u> (Haushaltshinweise 1 u. 5)	
1	Summe ord. Einnahmen	10.058.600,00	11	Summen ord. Ausgaben	10.205.271,00
2	+ Summe a.o.H. Einnahmen	3.743.400,00	12	+Summen a.o.H. Ausgaben	5.290.892,00
3	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Abg. d. lfd. Jahres	0,00	13	- gebuchte Abwicklungen d. Soll-Übersch. d. lfd. Jahres	0,00
4	- Abwickl.d.Vorjahresübersch.	64.297,00	14	- Abwickl.d.Vorjahresabg.	1.581.328,00
5	- Aufnahme Finanzschulden	300.000,00	15	- Tilgung Finanzschulden	65.765,00
6	- Einnahmen aus Tilgung gewährter Darlehen	9.772,00	16	- Darlehensgewährungen	13.218,00
7	- Rücklagenentnahmen	209.627,00	17	- Rücklagenzuführungen	462.752,00
8	- Verkauf von Wertpapieren	0,00	18	- Erwerb von Wertpapieren	0,00
9	- Verkauf von Beteiligungen	0,00	19	- Erwerb von Beteiligungen	0,00
10	bereinigte Einnahmen	13.218.363,00	20	bereinigte Ausgaben	13.373.101,00

Lfd. Nr.	Defizit laut Maastricht-Kriterien	
21	+ bereinigte Einnahmen	13.218.363,00
22	- bereinigte Ausgaben	13.373.101,00
23	Defizit (-)/ Überschuss (+)	-154.738,00
	Maastricht-Ergebnis	-154.738,00

Voranschlagsquerschnitt, Rechnungsquerschnitt für Gemeinden

I. Querschnitt

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2006	2007	2008	2009
	Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	4.661.956,25	4.736.852,57	4.849.382,13	4.816.671,25
11	Ertragsanteile	Gruppen 858 und 859	2.904.109,88	3.146.459,83	3.437.823,08	3.279.681,57
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	1.603.043,24	1.789.147,27	1.701.913,64	1.576.982,14
13	Einnahmen aus Leistungen	Unterklasse 81	2.687.261,30	2.955.696,51	3.107.370,95	3.397.809,35

14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 820, 822 bis 825	184.679,60	195.114,47	227.160,39	251.446,17
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 864, 888	472.412,95	461.826,58	507.317,23	592.307,62
16	Sonstige laufende Transfer-einnahmen	Gruppen 865 bis 868, 880	70.773,38	70.736,66	70.856,26	71.308,76
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 869	53.201,68	217.175,35	58.073,54	415.490,00
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	Unterklassen 80, Gruppen 827 bis 829	941.522,25	972.629,53	864.255,48	943.322,14
19	Summe 1 (laufende Einnahmen)		13.578.960,53	14.545.638,77	14.824.152,70	15.345.019,00

	Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	Klasse 5	4.031.301,59	4.239.764,98	4.685.431,03	4.886.996,96
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppe 760	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	166.885,84	176.335,77	189.207,24	187.899,51
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	407.248,53	413.575,77	462.080,87	449.157,68
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650, 651, 653 und 654, Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppe 721	3.063.697,96	3.040.598,37	2.868.408,20	2.848.980,70
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 654	297.376,69	374.418,53	446.563,44	225.547,26
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	3.614.420,14	3.833.852,57	4.087.475,01	4.461.277,14
27	Sonstige laufende Transferausgaben	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768 und 780	426.073,13	608.152,86	619.869,49	550.185,39
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85 - 89)	Gruppe 769	53.201,68	217.175,35	58.073,54	415.490,00
29	Summe 2 (laufende Ausgaben)		12.060.205,56	12.903.874,20	13.417.108,82	14.025.534,64

91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	1.518.754,97	1.641.764,57	1.407.043,88	1.319.484,36
----	---	-----------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2006	2007	2008	2009
	Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	55.000,00	0,00	953.186,00	1.450,00
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	0,00	8.897,00	0,00	100,00
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 870 bis 874, 889	1.776.616,09	279.487,36	1.160.183,46	2.631.520,07
34	Sonstige Kapitaltransfer-einnahmen	Gruppen 875 bis 878, 885	8.185,40	501,50	1.270,00	17.705,52
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		1.839.801,49	288.885,86	2.114.639,46	2.650.775,59

	Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	1.418.001,77	904.473,07	1.009.531,22	1.726.671,16
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	336.985,35	459.025,34	203.706,60	104.023,72
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	8.647,62	34.445,68	16.059,69	8.078,25
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 770 bis 774	97.847,25	14.021,58	24.086,21	30.453,43
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	Gruppen 775 bis 778, 785	1.250.038,44	44.272,08	1.864.776,70	2.554.860,61
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		3.111.520,43	1.456.237,75	3.118.160,42	4.424.087,17
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	-1.271.718,94	-1.167.351,89	-1.003.520,96	-1.773.311,58

Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2006	2007	2008	2009
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	Gruppe 298	12.286,81	1.774,91	15.259,35	209.627,34
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0,00	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	6.940,47	10.466,83	8.205,46	9.771,91
Aufnahmen von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	0,00	800.000,00	0,00	700.000,00
Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 879	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen		19.227,28	812.241,74	23.464,81	919.399,25
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0,00	24.500,00	0,00	0,00
Zuführungen an Rücklagen	Gruppe 298	410.277,71	206.012,80	202.396,63	764.086,18
Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	15.306,25	12.356,00	8.900,00	13.218,00
Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00
Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	590.301,32	591.910,67	606.864,01	648.988,13
Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A85 - 89) und der Gemeinde	Gruppe 779	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen		1.015.885,28	840.779,47	818.160,64	1.432.292,31
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	-996.658,00	-28.537,73	-794.695,83	-512.893,06
Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und ohne Abwicklungen	Saldo 1 plus Saldo 2 plus Saldo 3	-749.621,97	445.874,95	-391.172,91	-966.720,28

II. Ableitung des Finanzierungssaldos

	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	2006	2007	2008	2009
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	600.652,78	401.433,74	-398.911,22	-726.520,51
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "davon A 85 - 89"	-1.267.271,47	140.850,46	68.368,15	-217.864,48
95	Finanzierungssaldo ("Maastricht-Ergebnis")		-666.618,69	542.284,20	-330.543,07	-944.384,99

III. Übersicht Gesamthaushalt

80	Einnahmen der laufenden und der Vermögensgebarung	Summen 1, 3 und 5	15.437.989,30	15.646.766,37	16.962.256,97	18.915.193,84
81	Zuführungen aus dem ord. Haushalt und Rückführungen aus dem ao Haushalt	Gruppe 910	445.502,77	633.806,86	921.494,07	700.735,12
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	Gruppe 963	818.296,77	1.062.173,47	1.188.824,84	1.016.554,26
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	Gruppe 968	2.072.078,48	1.752.854,90	0,00	0,00
79	Summe 7: Gesamteinnahmen		18.773.867,32	19.095.601,60	19.072.575,88	20.632.483,22
84	Ausgaben der laufenden und der Vermögensgebarung	Summen 2, 4 und 6	16.187.611,27	15.200.891,42	17.353.429,88	19.881.914,12
85	Zuführungen an den ao Haushalt und Rückführungen an den ord. Haushalt	Gruppe 910	445.502,77	633.806,86	921.494,07	700.735,12
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	Gruppe 964	1.078.579,81	2.072.078,48	1.752.854,90	1.971.757,23
87	Abwicklung Soll-Überschuss laufendes Jahr	Gruppe 967	1.062.173,47	1.188.824,84	0,00	0,00
89	Summe 8: Gesamtausgaben		18.773.867,32	19.095.601,60	20.027.778,85	22.554.406,47
99	Administratives Jahresergebnis	Summe 7 minus Summe 8	0,00	0,00	0,00	-1.921.923,25

III. Außerordentlicher Haushalt 2009

Der außerordentliche Haushalt 2009 schließt mit

Einnahmen von € **5.179.867,51** und
Ausgaben von € **6.874.532,94** ab

Es besteht somit ein

Gesamt-Soll-Fehlbetrag von € **1.694.665,43**

Im außerordentlichen Haushalt gilt das Prinzip der Einzelkostendeckung nach Vorhaben!

1. Soll-Ergebnisse (Überschuss - Fehlbetrag) des ao. Haushaltes:

Vorhaben	Einnahmen Soll	Ausgaben Soll	Soll-Ergebnis +/-
Amtsgebäude - Um- u. Zubau	213.069,74	269.333,21	-56.263,47
Amtsgebäude - Einrichtung	73.677,98	265.755,21	-192.077,23
FF-Fernreith, Feuerwehredepot Zubau	128.000,00	128.000,00	0,00
FF-Fernreith, KLF - A	34.390,56	34.390,56	0,00
VS/HS Sanierung	1.106.815,14	1.106.815,14	0,00
Kindergarten - Krabbelstube	3.025,86	5.362,04	-2.336,18
Pfarrcaritaskindergarten - Sanierung	47.203,64	0,00	47.203,64
Kindergarten Adaptierg. Errichtg.7.Gruppe	0,00	933,81	-933,81
Kindergarten - Krabbelstube Provisorium	0,00	988,27	-988,27
Kindergarten Adaptierg. Errichtg. 8. Gruppe	0,00	1.509,64	-1.509,64
Schülerhort - Um- u. Zubau	0,00	14.012,25	-14.012,25
Sportzentrum	0,00	3.043,70	-3.043,70
Musikschule - Neubau	0,00	54.964,51	-54.964,51
Musikschule - Einrichtung	0,00	13.187,04	-13.187,04
Musikheim - Neubau	0,00	190.804,50	-190.804,50
Musikheim - Einrichtung	0,00	55.405,66	-55.405,66
Gde. Strassen - Dahlienstr.	0,00	538.537,23	-538.537,23
Gde. Strassen - Dahlienstr. West	0,00	37.656,29	-37.656,29
Gde. Strassen - Dieselstr.	5.799,30	0,00	5.799,30
Ortskern- u. Ortsplatzgestaltung	0,00	164.250,91	-164.250,91
Wallackstraße/BI	353.000,00	194.249,73	158.750,27
Wallackstraße/BI Ersatzstraße	0,00	38.150,72	-38.150,72
Kreisverkehrsanlage SPAR Kreuzung	0,00	12.980,00	-12.980,00
Gde.Strassen Sanierung 2009-2011	69.710,41	90.260,34	-20.549,93
Bauhof Geräteankauf	33.490,12	33.490,12	0,00
Schutzwasserbau Zeilingerbach	19,99	0,00	19,99
Schutzwasserbau Grünbach	0,00	55.450,92	-55.450,92
Schutzwasserbau Irnharting	0,00	24.219,82	-24.219,82
Flurbereinigung Holzling - Kappling	50,00	251.986,77	-251.936,77
Regionales Innovationszentrum Gunks.	1.675.147,00	1.675.147,00	0,00
Wasserversorgung BA 05	64.933,07	196.519,14	-131.586,07
Wasserversorgung BA 07	0,00	38.355,20	-38.355,20
Kanalbau BA 12	9.312,00	9.312,00	0,00
Kanalbau BA 12a	6.460,20	6.460,20	0,00
Kanalbau BA 13	0,00	6.150,68	-6.150,68
Kanalbau BA 14	0,00	10.319,10	-10.319,10
Kanalbau BA 15	5.576,50	25,00	5.551,50
Kanalbau BA 16	400.000,00	379.900,94	20.099,06
Öffentliche Beleuchtung	0,00	30.006,83	-30.006,83
Wohngebäude Kirchengasse 14	0,00	3.500,00	-3.500,00
Kirchengasse 14 - Krabbelstube	0,00	188.348,89	-188.348,89
Wohngebäude Schulstraße 9/11	0,00	64.827,07	-64.827,07
Gemeindefriedhof - Leichenhalle	0,00	59.581,50	-59.581,50
Kabel TV Anlage	950.186,00	620.341,00	329.845,00
	Gesamt-Fehlbetrag		-1.694.665,43

2. Nicht rückzahlbare Zuschüsse

Für die Vorhaben des ao. Haushaltes hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2009 folgende nicht rückzahlbare Zuschüsse (Beiträge) erhalten:

Vorhaben	Bedarfszuweisung	Landeszuschuss	Bund - Kap.Transfz.
Amtsgebäude Zu- u. Umbau	200.000,00		
FF-Ferneith	128.000,00		
VS/HS Sanierung	355.000,00	255.000,00	
Kindergarten Krabbelstube	0,00		
Pfarrcaritaskdgt.Sanierung	13.300,00	13.300,00	
Musikheim Neubau			
RIC Gunskirchen	55.647,00	1.403.000,00	
Schutzwasserbau Zeilingerbach			
Schutzwasserbau Grünbach			
WVA BA 05			30.076,23
Kanalbau BA 15			5.576,50
Summe	751.947,00	1.671.300,00	35.652,73
Gesamtsumme der nicht rückzahlbaren Zuschüsse			€ 2.458.899,73

3. Vorhaben im außerordentlichen Haushalt - Vermerke

- außerordentlicher Haushalt - Vorhabensbegründungen

3.1 Amtsgebäude Zu- u. Umbau - Fehlbetrag € 56.263,47

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Amtsgebäude wurde in den Jahren 1950/51 errichtet und wurde generalsaniert. Zusätzlich wurde im westlichen Bereich zwischen Amtsgebäude und Musikschule ein Zubau, welcher sich über alle Geschossebenen zieht, errichtet.

Im Kellergeschoss blieben die bestehenden Archivräume weiterhin bestehen. Im Zubau ist wurde Unterbringung von Sanitäreinrichtungen durchgeführt.

Für das Erdgeschoss wurden der gesamte Umbau der Finanzabteilung und ein Teilbereich der Allgemeinen Verwaltung durchgeführt. Das Stiegenhaus wurde erweitert, das Foyer und die Räume, welche im Zubau untergebracht sind erschlossen. Ebenso wurden der Einbau von Sanitäreinrichtungen und eines Liftes durchgeführt.

Im 1. Obergeschoss sind - abgesehen vom Zubau und dem Einbau von Sanitäreinrichtungen - nur geringfügige Umbaumaßnahmen vorgenommen worden.

Das 2. Obergeschoss wurde zur Gänze abgetragen und ein Vollgeschlossausbau durchgeführt. Dabei wurden Büroräumlichkeiten für die Amtsleitung und den Bürgermeister geschaffen. Die restlichen freien Flächen wurden an die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Josef Kaiblinger untervermietet.

Die Liegenschaft wurde in die Verein zur Förderung der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG eingebracht. Die Kosten für die Sanierung wurden durch die VFI & Co KG getragen, so-

dass durch die Marktgemeinde Gunskirchen nur mehr die Einrichtungskosten zu bezahlen waren. Im Finanzjahr 2007 wurde das Amtsgebäude fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben.

Baukosten VFI & Co KG	€ 2.236.366,54
Investitionssumme bis 2009	€ 1.451.629,20
Realisierungszeitraum	2005 – 2007
Finanzierungszeitraum	2005 - 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 200.781,40 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen in der Höhe von € 213.069,74 verzeichnet werden, wobei davon € 200.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel und € 13.069,74 als Kapitaltransferzahlung vereinnahmt werden konnten.

3.2 Amtsgebäude - Einrichtung -Fehlbetrag € 192.077,23

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Beschreibung dieses Vorhabens wurde bereits im vorgereihem Punkt vorgenommen. Ergänzend wird hiermit mitgeteilt, dass auch eine entsprechende Ausstattung mit modernen Büromöbeln erfolgte. Eine Untergliederung in ein gesondertes Vorhaben wurde nur deshalb gewählt, da die Einrichtung durch die Marktgemeinde Gunskirchen finanziert wurde.

Bausumme	€ 286.800,00
Investitionssumme bis 2009	€ 265.755,21
Realisierungszeitraum	2005 – 2007
Finanzierungszeitraum	2005 - 2012
Finanzierungsplan	im FP „Amtsgebäude-Neubau“ inkludiert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben von € 369,00 für die Amtsausstattung ausgegeben.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen € 73.677,98 (Rücklagenentnahme) verzeichnet werden.

3.3 FF-Fernreith Neubau Feuerwehrdepot ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der FF-Fernreith stand ein Feuerwehrdepot zur Verfügung, welches nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprach. Auf dem durch die Marktgemeinde Gunskirchen angekauften Grundstück in der Ortschaft Fernreith, wurde ein neues Feuerwehrdepot errichtet. Dieses Gebäude besteht im Wesentlichen aus der Fahrzeughalle und den dazugehörigen Nebenräumen wie Kommandoraum, Kommandozentrale, Atemschutzwerkstatt etc.

Dieses Vorhaben wurde ebenfalls durch die VFI & Co KG durchgeführt. Die durch die Marktgemeinde Gunskirchen getätigten Planungskosten wurden durch die VFI & Co KG übernommen. Seitens der Marktgemeinde Gunskirchen sind deshalb nur mehr die Einrichtungskosten zu bezahlen.

Baukosten VFI & CO KG	€ 476.005,60
----------------------------------	---------------------

Investitionssumme bis 2009	€ 472.371,05
Realisierungszeitraum	2002 – 2006
Finanzierungszeitraum	2002 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen in der Höhe von € 128.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel verzeichnet werden.

3.4 FF Fernreith KLF-A ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der FF Fernreith stand in der Vergangenheit ein Ford Transit zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Aufgrund des Alters bzw. des technischen Allgemeinzustandes war eine Ersatzbeschaffung notwendig. Die FF Fernreith hat sich hierbei für ein Kleinlöschfahrzeug entschieden und einen Mercedes Benz Vito bei der Fa. Rosenbauer angeschafft. Das Fahrzeug wurde mit Eigenmitteln der FF Fernreith zur Gänze finanziert. Diesbezüglich wird noch bemerkt, dass beim Finanzamt um Refundierung der Nova eingebracht und positiv erledigt.

Investitionssumme bis 2009	€ 34.390,56
Realisierungszeitraum	2009
Finanzierungszeitraum	2009

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben für die Anschaffung des Fahrzeuges in der Höhe von € 34.390,56 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen € 34.390,96 verzeichnet werden.

3.5 VS/HS - Adaptierung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Auch diese Liegenschaft wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses in die VFI & Co KG eingebracht. Die getätigten Investitionskosten für die Sanierung der Volks- und Hauptschule wurden durch die VFI & Co KG getragen. Eine Trennung zwischen Immobilie und Moblie wurde aufgrund des Koordinierungsgespräches beim Amt der OÖ. Landesregierung derart vorgenommen, dass sämtliche Einrichtungsgegenstände der Marktgemeinde Gunskirchen zugeordnet werden. Die VFI & Co KG hat bereits die Vorkosten, welche durch die Marktgemeinde Gunskirchen bezahlt wurden, der Marktgemeinde refundiert.

voraussichtliche Baukosten VFI & CO KG	€ 4.418.051,71
Investitionssumme bis 2009	€ 5.237.330,92 (inkl. 1. Etappe)
Realisierungszeitraum	1994 – 2009
Finanzierungszeitraum	1994 – 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 sind Kosten in der Höhe € 668.688,78 als Transferzahlung an die die VFI & Co KG angefallen.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen € 1.106.815,14 verzeichnet werden.

3.6 Kindergarten – Krabbelstube - Fehlbetrag € 2.336,18

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Aufgrund des gestiegenen Bedarfes an Kleinkindern wurde durch die VFI & CO KG eine Krabbelstube am bestehenden Standort eingerichtet. Durch diese Umbaumaßnahmen konnte ein Gruppenraum sowie die dazu gehörigen sanitären Einrichtungen geschaffen werden und der Betrieb der Krabbelstube im Finanzjahr 2006 aufgenommen werden. Die erforderlichen Baumaßnahmen wurden bereits abgeschlossen.

Bausumme	€ 82.000,00
vorläufige Baukosten VFI & CO KG	€ 66.163,40
Investitionssumme bis 2009	€ 84.315,13
Einrichtungskosten	€ 18.151,73
Realisierungszeitraum	2007 - 2009
Finanzierungszeitraum	2008 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 sind keine Ausgaben getätigt worden.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen in der Höhe von € 3.025,86 als Teilbetrag der zweiten Rate des Kabel TV Verkaufs verzeichnet werden.

3.7 Pfarrcaritaskindergarten Sanierung + Überschuss € 47.203,44

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Räumlichkeiten des Pfarrcaritaskindergartens wurden einer Generalsanierung unterzogen. Dabei wurde das Mauerwerk einer Trockenlegung unterzogen, die alten Fenster ausgetauscht und sämtliche Sanitärinstallationen neu verlegt. Ebenfalls wurde der Pfarrcaritaskindergarten neu möbliert und werden diese Kosten durch die Pfarre Gunskirchen übernommen. Die Bauarbeiten beim Vorhaben Pfarrcaritaskindergarten wurden in den Sommermonaten 2007 durchgeführt und es konnte somit der Kindergartenbetrieb im September 2007 aufgenommen werden. Für gegenständliches Vorhaben liegt ein genehmigter Finanzierungsplan des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 31. Juli 2006, Zl. Gem-311429/384-2006-Ba vor.

Bausumme	€ 141.200,00
Investitionssumme bis 2009	€ 115.327,15
Realisierungszeitraum:	2007 - 2007
Finanzierungszeitraum:	2007 - 2009
Finanzierungsplan:	Gem-311429/384-2006-Ba
Finanzierung:	gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 sind keine Ausgaben angefallen.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen von jeweils in der Höhe von € 13.300,00 als Landeszuschuss und Bedarfszuweisungen verzeichnet werden.

3.8 Kindergarten Adaptierung 7. Gruppe - Fehlbetrag € 933,81

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

In diesem Zusammenhang wird wiederum darauf verwiesen, dass auch der Kindergarten in die VFI & CO KG eingebracht wurde. Die Baumaßnahmen wurden somit durch die VFI & CO KG durchgeführt und sind diese durch die Marktgemeinde Gunskirchen zu ersetzen. Die Einrichtung und Ausstattung der 7. Gruppe hat die Marktgemeinde Gunskirchen durchgeführt und liegen die Räumlichkeiten dieser 7. Gruppe im 1. OG des Kindergartengebäudes. Dieses Vorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen und es konnte der Betrieb der 7. Gruppe mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 aufgenommen werden.

Bausumme	€ 17.000,00
Kosten VFI & CO KG	€ 21.787,02
Investitionssumme bis 2009	€ 28.485,17
Einrichtungskosten	€ 6.698,15
Realisierungszeitraum:	2007
Finanzierungszeitraum:	2007
Finanzierungsplan:	liegt nicht vor
Finanzierung:	gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 sind keine Ausgaben angefallen.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.9 Kindergarten – Krabbelstube Provisorium - Fehlbetrag € 988,27

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat die Krabbelstube als Provisorium im gemeindeeigenen Objekt Kirchengasse 14 untergebracht, um den Bedarf an Krabbelstubenplätzen abdecken zu können. Diesbezüglich wurde das gemeindeeigene Objekt entsprechend adaptiert. Die Baukosten wurden im Abschnitt Wohngebäude Kirchengasse 14 gesondert ausgewiesen und sind im gegenständlichen Vorhaben nur die Einrichtungskosten enthalten. Die Einrichtungskosten konnten sehr gering gehalten werden, da die Einrichtung der bestehenden Krabbelstube mit übernommen wurde.

Investitionssumme bis 2009	€ 988,27
Realisierungszeitraum	2009
Finanzierungszeitraum	2009 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 988,27 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.10 Kindergarten Adaptierung – Errichtung einer 8. Gruppe - Fehlbetrag € 1.509,64

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat am Kindergartenstandort eine zusätzliche Gruppe eingerichtet, sodass nunmehr ein Kindergarten mit 8 Gruppen zur Verfügung steht. Diese zusätzliche Kindergartengruppe konnte deshalb etabliert werden, da die Krabbelstube in das

gemeindeeigene Objekt Kirchengasse 14 übersiedelt wurde. Seitens der Marktgemeinde Gunskirchen mussten nur Einrichtungsgegenstände neu angeschafft werden.

Investitionssumme bis 2009	€ 1.509,64
Realisierungszeitraum	2009
Finanzierungszeitraum	2009 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.509,64 für Einrichtungsgegenstände getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.11 Schülerhort – Erweiterung - Fehlbetrag € 14.012,25

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen betreibt derzeit einen 4-gruppigen Schülerhort mit 74 Kindern. Nachdem diese Einrichtung sehr angenommen wird, bedarf es einer dringenden Erweiterung des Schülerhortes. Der bereits vorliegende Plan sieht eine Erweiterung des Schülerhortes beim bestehenden Standort vor. Durch Aufstockung beim bestehenden Kindergartengebäude und Zubau eines zusätzlichen Bewegungsraumes soll dabei die Möglichkeit geschaffen werden, den zusätzlichen Bedarf abzudecken.

voraussichtliche Baukosten	€ 808.400,00
voraussichtliche Baukosten VFI & CO KG	€ 14.012,25
Investitionssumme bis 2009	€ 14.012,25
Realisierungszeitraum	2009 – 2013
Finanzierungszeitraum	2008 - 2016

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.12 Sportzentrum -Fehlbetrag € 3.043,70

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen plant ein Sport- und Erholungszentrum zu errichten. Derzeit liegen jedoch keine konkreten Planungen vor, sodass eine nähere Beschreibung dieses Vorhabens entfällt.

voraussichtliche Baukosten	€ 2.384.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 3.043,70
Realisierungszeitraum	2005 – 2014
Finanzierungszeitraum	2009 - 2018

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.13 Musikschule - Neubau - Fehlbetrag € 54.964,51

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten gesamt	€ 3.225.796,92
Investitionssumme bis 2009	€ 2.419.347,24 - 75% Leasing
Realisierungszeitraum	2002 – 2004
Finanzierungszeitraum	2002 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben für die Anschaffung des Kunstwerkes von Dr. Schmied

€ 17.519,14.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.14 Musikschule – Einrichtung - Fehlbetrag € 13.187,04

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	im Finanzplan der Musikschule inkludiert
Investitionssumme bis 2009	€ 264.154,45
Realisierungszeitraum	2002 – 2004
Finanzierungszeitraum	2002 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.15 Musikheim - Neubau - Fehlbetrag € 190.804,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	€ 688.540,00
Investitionssumme bis 2009	€ 480.391,94
Realisierungszeitraum	2002 – 2004
Finanzierungszeitraum	2002 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.16 Musikheim – Einrichtung - Fehlbetrag € 55.405,66

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Bauvorhaben ist bereits bautechnisch abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird auf eine Beschreibung des Bauvorhabens verzichtet.

Baukosten	ist im FP d. Musikheimes inkludiert
Investitionssumme bis 2009	€ 77.405,66
Realisierungszeitraum	2002 – 2004
Finanzierungszeitraum	2002 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.17 Aufschließungsstraße – Dahlienstraße - Fehlbetrag € 538.537,23

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Zur Entlastung der Wohngebiete entlang der Heidestraße und der Lambacher Straße ist der Bau der Dahlienstraße von der Lambacher Straße zur B 1, wie im Flächenwidmungsplan vorgesehen, geplant. Die Dahlienstraße dient zur Entlastung und Verkehrsberuhigung in der Lambacher- und Heidestraße, zur künftigen Baulandaufschließung in diesem Bereich, zur Erschließung der Firma Oberndorfer und Ammag, sowie der Erschließung von Bauerwartungsland westlich der Fliederstraße. Nachdem dieser neue Straßenzug am Rande bestehender Wohngebiete und zum Teil durch zukünftiges Wohngebiet führt sind auch begleitende Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.

voraussichtliche Baukosten	€ 3.200.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 764.175,87
Realisierungszeitraum	2001 – 2016
Finanzierungszeitraum	2001 - 2020

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 518.969,20 für Grundbeschaffungsmaßnahmen getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.18 Aufschließungsstraße – Dahlienstraße West - Fehlbetrag € 37.656,29

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Zur Ableitung des bestehenden und künftigen Quellverkehrs aus dem Raum Straß Mitte und Straß West in die Dahlienstraße Süd (gesondertes Vorhaben) ist die Dahlienstraße West geplant. Die Dahlienstraße West verläuft beginnend ab der Fliederstraße entlang der Westbahnstrecke bis zur B I. Die Fa. Oberndorfer als auch die Fa. Ammag sollen durch straßenbauliche Maßnahmen entsprechend aufgeschlossen werden. Begleitend zur Errichtung der Dahlienstraße West ist auch eine Fuß- und Radwegunterführung westlich neben der bestehenden Bahnunterführung geplant. Durch diese Maßnahme soll gewährleistet werden, dass der Ortsteil Straß verkehrssicher an das Ortszentrum angebunden wird. An eine Umsetzung dieses Vorhabens ist vorerst nicht zu denken.

Bausumme	€ 895.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 37.656,29
Realisierungszeitraum:	2007 – 2018
Finanzierungszeitraum:	2007 - 2025
Finanzierungsplan:	liegt derzeit noch nicht vor
Finanzierung:	nicht gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 37.656,29 für Planungen getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.19 Aufschließungsstraße Dieselstraße+ Überschuss € 5.799,30

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat in der Vergangenheit einen Teil der Dieselstraße im Zug des Kanalbaus hergestellt. Der beim Kanalbau ausgehobene Schotter wurde aus ökonomischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvollerweise für den Teilausbau der Dieselstraße verwendet. Dadurch konnte eine erhebliche Senkung der Straßenbaukosten erreicht werden.

Um für kommende Betriebsansiedlungen gerüstet zu sein, soll im Bereich des Betriebes S&S Steinhuber bei Bedarf die Dieselstraße weiter ausgebaut werden.

Die Finanzierung dieses Vorhabens kann somit als gesichert angesehen werden.

voraussichtliche Baukosten	€ 80.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 25.774,25
Realisierungszeitraum	2001 – 2010
Finanzierungszeitraum	2001 – 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.20 Ortsplatz- Ortskerngestaltung

- Fehlbetrag € 164.250,91

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Ortszentrum soll neu gestaltet werden. Dabei soll dem Ziel der Erreichung einer Verkehrsberuhigung und der Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fußgänger Rechnung getragen werden. Dabei ist es unbedingt notwendig, eine generelle Erarbeitung eines Gestaltungs- u. Verkehrskonzeptes durchzuführen. Das Arch. Büro Team M wurde mit der Planung dieses Projektes beauftragt. Die Bebauung der Baulücke wurde im Finanzjahr 2008 weitestgehend durchgeführt, sodass es unumgänglich erscheint (Teil 1), dieses Projekt umzusetzen.

Bausumme	€ 350.000,00 (1. u. 2. Etappe)
Investitionssumme bis 2009	€ 164.250,91
Realisierungszeitraum:	2007 – 2009
Finanzierungszeitraum:	2007 - 2010
Finanzierungsplan:	liegt derzeit noch nicht vor
Finanzierung:	nicht gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 157.235,37 für Straßenbaumaßnahmen getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.21 Gemeindestraße Wallackstraße – B I

+ Überschuss € 158.750,27

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Durch diverse Betriebserweiterungen wurde im Bereich der Wallackstraße eine Änderung in der Verkehrsführung vorgenommen. Die Wallackstraße führt von der Welser Straße nunmehr bis zum Knoten Sauerbruchstraße. Am Ende dieser Sackgasse wurde ein Umkehrplatz errichtet. Der Zu- und Abfahrtsverkehr der bestehenden Betriebe erfolgt auf die B I und es ist diesbezüglich beabsichtigt, den bereits seit längerem geforderten 4-spurigen Ausbau voranzutreiben. Bis zur Realisierung des 4-spurigen Ausbaues wurden als Ersatzmaßnahme die Errichtung eines Linksabbiegestreifens und eine Lichtsignalanlage realisiert. Bei einem späteren 4-spurigen Ausbau der B I können diese vorgezogenen straßenbaulichen Maßnahmen nur mehr teilweise verwendet werden.

Bausumme	€ 330.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 198.249,73
Realisierungszeitraum:	2000-2009
Finanzierungszeitraum:	2008 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 49.057,65 für Straßenbauarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 353.000,00 an Interessentenbeiträgen und Darlehensaufnahmen verbucht.

3.21 Wallackstraße/B I - Ersatzstraße

- Fehlbetrag € 38.150,72

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Durch den Um- und Zubau der Fa. Formatwerk GmbH. war es notwendig, einerseits den Zu- und Abfahrtsverkehr des bestehenden Betriebes neu zu regeln und andererseits aufgrund bestehender Anrainereinwendungen eine Ersatzstraße zu ermöglichen. Dabei errichtete Ersatzstraße wurde so konzipiert, dass sie nur für wenige Fahrten Verwendung findet. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurde darüber hinaus vereinbart, dass sofern eine anderweitige Verwendung des Grundstückes stattfindet, die Marktgemeinde Gunskirchen diese Ersatzstraße auf ihre Kosten wiederum an anderer Stelle errichtet werden muss.

Bausumme	€ 50.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 38.150,72
Realisierungszeitraum:	2009
Finanzierungszeitraum:	2009 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 38.150,72 für Straßenbauarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.23 Kreisverkehrsanlage SPAR Kreuzung - Fehlbetrag € 12.980,00

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die unfallträchtige SPAR Kreuzung soll durch die Errichtung eines Kreisverkehrs entsprechend entschärft und somit die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wesentlich erhöht werden. Vorerst finden noch laufende Gespräche statt, um auch eine entsprechende Beteiligung durch das Land OÖ. zu erzielen. Derzeit wird befindet sich dieses Vorhaben in der Projektierungsphase.

voraussichtliche Baukosten	€ 600.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 12.980,00
Realisierungszeitraum	2008 – 2018
Finanzierungszeitraum	2008 - 2025

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 3.980,00 für Planungsarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verbucht.

3.24 Sanierung Gemeindestraßen, Programm 2009-2011 - Fehlbetrag € 20.549,93

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Eines der wichtigsten Vorhaben der Marktgemeinde ist u. a. die Weiterführung der unbedingt notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen sowie der Neubau von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen.

Das neue Programm umfasst den Zeitraum von 2009 bis 2011 mit einem Gesamtbauvolumen von € 540.000,00. Für dieses Vorhaben durfte kein BZ-Antrag gestellt werden, sodass davon ausgegangen werden muss, dass gegenständliches Vorhaben zur Gänze durch Anteilsbeträge der Marktgemeinde Gunskirchen finanziert werden muss.

voraussichtliche Baukosten	€ 180.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 90.260,34
Realisierungszeitraum	2009 – 2011
Finanzierungszeitraum	2009 - 2017

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben für den Straßenbau in der Höhe von € 90.260,34 verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten an Zuführungen € 31.835,88 verzeichnet werden. Diese Zuführungen stammen aus dem Verkehrsflächenbeitrag nach der Bauordnung.

3.25 Bauhof Geräteankauf ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Durch den Bauhof der Marktgemeinde Gunskirchen werden sehr vielfältige Aufgaben erfüllt und es ist deshalb erforderlich, auch die entsprechenden Geräte und Maschinen zur Verfügung zu stellen. Das Altfahrzeug „Mitsubishi“ wurde durch ein neues Fahrzeug der Marke „Kubota“ ersetzt und wird im Winterdienst als auch zur allgemeinen Aufgabenerledigung eingesetzt.

Anschaffungskosten	€ 33.490,12
Investitionssumme bis 2009	€ 33.490,12
Realisierungszeitraum	2008
Finanzierungszeitraum	2008 - 2009

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten Einnahmen in der Höhe von € 33.490,12 an Rücklagenentnahmen verzeichnet werden.

3.26 Schutzwasserbau Zeilingerbach

Überschuss € 19,99

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat für die Versickerung des Südarmes des Zeilingerbaches zu sorgen. Derzeit versickert dieser provisorisch im Bereich der Ortschaft Schmiedhub/Edt bei Lambach. Da diese Versickerungsanlage nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entspricht, soll diese erneuert bzw. der Südarm zur Versickerung umgelegt werden. Im Zug des Kiesabbaues in Hagen besteht die Möglichkeit, diese bestehende konsenslose Versickerungsanlage in das Kiesabbaugebiet umzulegen. Die wasserrechtliche Bewilligung liegt aufgrund des Bescheides der BH Wels-Land vom 12.3.2003 vor.

Planungskosten	€ 65.000,00
Baukosten	€ 220.000,00
Investitionskosten bis 2009	€ 3.433,27
Realisierungszeitraum	2005 – 2010
Finanzierungszeitraum	2008 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.27 Schutzwasserbau Grünbach - Fehlbetrag € 55.450,92

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Ortschaft Grünbach liegt innerhalb der Hochwasserzone und soll daher einen geeigneten Hochwasserschutz erhalten. Weiters ist dieser Hochwasserschutz und deren Planung auch aufgrund einer weiteren Bebauung im Bereich der Ortschaft Grünbach (Aichingergründe) durchzuführen. Vorerst wird seitens der Fachabteilung die Errichtung einer weiteren Hochwassermulde, zuzüglich Versickerungsbecken oder sonstiger geeigneter Rückhaltemaßnahmen als geeigneter Hochwasserschutz für die Ortschaft Grünbach und Waldling angesehen.

Das technische Büro Dr. Flögl arbeitet dzt. diverse Lösungsansätze aus. Nach Vorlage der Lösungsansätze ist der Ankauf von Grundstücken bzw. Anpachtung von Grundstücksflächen für etwaige Rückhaltemaßnahmen, Räumung div. Gräben, Bäche und Zuläufe durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 262.500,00. Von diesen Kosten sind ca. € 36.500,00 für die Planung und Projektierung vorgesehen. Auch dieses Vorhaben kann realistischerweise erst ab dem Finanzjahr 2010 umgesetzt werden.

Planungskosten	€ 36.500,00
Baukosten	€ 226.000,00
Investitionskosten bis 2009	€ 75.539,40
Realisierungszeitraum	2005 – 2014
Finanzierungszeitraum	2008 - 2018

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 5.340,80 für Planungs- und Bauleitungsarbeiten als auch für Baumeisterarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.28 Schutzwasserbau Irnharting - Fehlbetrag € 24.219,82

Die Ortschaft Irnharting liegt innerhalb der Hochwasserzone und soll daher einen geeigneten Hochwasserschutz erhalten. Zur Vermeidung von Hochwässern sind die Errichtung von Versickerungsbecken oder Rückhaltemaßnahmen sowie die Ausbildung eines Hochwasserentlastungsgerinnes durchzuführen. Mit der Ausarbeitung etwaiger Lösungsvorschläge soll ein technisches Büro beigezogen werden.

Planungskosten	€ 71.000,00
Baukosten	€ 211.000,00
Investitionskosten bis 2009	€ 24.219,82
Realisierungszeitraum	2005 – 2014
Finanzierungszeitraum	2008 - 2018

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 konnten keine Einnahmen verzeichnet werden.

3.29 Flurbereinigung Holzling - Kappling - Fehlbetrag € 251.936,77

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Von der Agrarbezirksbehörde Linz wird im Gebiet von Holzling - Kappling eine Flurbereinigung auf Antrag der dortigen Grundbesitzer durchgeführt. In diesem Projekt werden öffentliche Wege aus- bzw. neu gebaut um die Erschließung von Liegenschaften zu ermöglichen und zu verbessern. Im Bereich der Flurbereinigung Holzling – Kappling ist der 1. Teil mit einem Kostenaufwand von ca. € 436.000,-- bereits abgeschlossen.

voraussichtliche Baukosten	€ 506.500,00
Investitionssumme bis 2009	€ 578.899,78
Realisierungszeitraum	1999 – 2009
Finanzierungszeitraum	1999 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 251.986,77 für Straßenbaumaßnahmen verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.30 Regionales Innovationszentrum Gunskirchen

ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die BRP-Rotax GmbH. & Co KG errichtet gemeinsam mit der Marktgemeinde Gunskirchen, den Gemeinden des Bezirkes Wels-Land, der Stadt Wels und dem Land OÖ. das Regional Innovationscenter (RIC). Träger dieses RIC wird die RIC Errichtung und BetriebsgmbH. sein und vermietet das neu errichtete Gebäude an die BRP-Rotax GmbH. & Co KG. Dabei ist beabsichtigt, dass die BRP-Rotax GmbH. & Co KG als Generalmieter fungiert und somit die Auslastung des RIC sichergestellt ist. Durch die Marktgemeinde Gunskirchen wurden bereits einige Verträge wie z.B. Syndikatsvertrag, Optionsvertrag eingegangen und sind diese durch den Gemeinderat positiv beschlossen worden. Diese regionale Innovationscenter wird durch eine Errichtungs- und Betriebsgesellschaft betrieben und als Stammkapital € 100.000,00 im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Die BRP Rotax GmbH. & Co KG bringt in diese neu gegründete Gesellschaft € 75.000,00, die Marktgemeinde Gunskirchen € 24.500,00 und die Oberbank € 500,00 ein.

Beteiligung – Summe	€ 2.500.000,00
Beteiligung bis 2009	€ 2.426.293,00
Realisierungszeitraum:	2007 - 2010
Finanzierungszeitraum:	2007 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1.602.647,00 an Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen € 1.675.147,00 an Landeszuschüssen, Bedarfszuweisungsmittel, Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt, Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden und einer Kapitaltransferzahlung der Stadt Wels verzeichnet.

3.31 Wasserversorgungsanlage BA 05 - Fehlbetrag € 131.586,07

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Ortschaft Lucken und die Wassergenossenschaft Holzling sollen an die öffentliche Wasserversorgung der Marktgemeinde Gunskirchen angeschlossen werden. In diesem Zusammenhang werden ca. 2.700 lfm. Wasserleitungsrohre verlegt und eine Drucksteigerungsanlage in der Ortschaft Holzling errichtet. Mit der Projektierung des Vorhabens soll im Winter 2006 begonnen werden, wofür Kosten in der Höhe von € 33.000,00 vorgesehen werden.

Die Baukosten für gegenständliches Projekt belaufen sich aufgrund der Grobkostenschätzung des Ziv. Ing. DI Warnecke auf ca. € 331.000,00. An Anschlussgebühren sollen € 50.000,00 eingehoben werden. In diesem Zusammenhang wird vermerkt, dass sämtliche im Anschlussbereich gelegenen Liegenschaften anzuschließen sind und die bestehenden Wasserversorgungsanlagen der Hauseigentümer in hygienisch einwandfreier Art und Weise aufzulassen sind. Die Bestimmungen des Gemeindewasserversorgungsgesetzes sind einzuhalten.

Planungskosten	€ 33.000,00
Baukosten	€ 331.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 281.878,08
Realisierungszeitraum	2005 – 2010
Finanzierungszeitraum	2006 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 115.715,81 für die Planung und Bauleitung sowie Tiefbauarbeiten verzeichnet.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen € 60.933,07 an Anteilsbeträgen des ordentlichen Haushaltes und einer Kapitaltransferzahlung Bundesfonds verzeichnet.

3.32 Wasserversorgungsanlage BA 07 - Fehlbetrag € 38.355,20

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Bauvorhaben Wasserversorgung BA 07 umfasst im Wesentlichen die Errichtung eines zweiten Brunnens im Bereich Hochholz, um die Wasserversorgung der Marktgemeinde Gunskirchen mittelfristig sicher zu stellen. Der geplante Brunnen soll ca. 20 l/Sek fördern. Um diesen Brunnen an die bestehenden Versorgungsleitungen anbinden zu können, müssen entsprechende Versorgungsleitungen verlegt werden. Mit der Projektierung wurde bereits im Finanzjahr 2006 begonnen und soll der Baubeginn nach erfolgter wasserrechtlicher Bewilligung im Finanzjahr 2008 erfolgen.

Planungskosten	€ 44.300,00
Baukosten	€ 437.300,00

Investitionssumme bis 2009	€ 80.466,96
Realisierungszeitraum	2006 – 2012
Finanzierungszeitraum	2007 - 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 11.498,06 getätigt. Diese setzen sich aus Planungs- und Bauleitungsarbeiten sowie Tiefbauarbeiten usw. zusammen.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen verzeichnet.

3.33 Kanal BA 12 ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Kanalbau BA 12 umfasst den Ableitungskanal von der Ortschaft Oberndorf bis Irnharting inkl. den Nebenkanälen der Ortschaften Ströblberg, Baumgarting, Sirfling, Lehen und Wallnstorf.

Mit diesem Kanalbauabschnitt werden rund 100 Liegenschaften aufgeschlossen und somit Interessentenbeiträge in der Höhe von € 327.000,00 vereinnahmt. Zusätzlich soll zur Finanzierung dieses Kanalbauabschnittes ein Darlehen in der Höhe von € 1.350.000,00 ausgenommen werden.

voraussichtliche Baukosten	€ 3.450.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 3.268.515,97
Realisierungszeitraum	2001 – 2006
Finanzierungszeitraum	2003 - 2009

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden bei diesem Vorhaben Ausgaben in der Höhe von € 9.312,00 für Planungs- und Bauleitungsarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 7.241,20 an Anteilsbeträgen (Anschlussgebühren) verbucht.

3.34 Kanal BA 12a ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Sammelkanal BA 12a, welcher als Ableitungskanal für die Marktgemeinde Gunskirchen und der Gemeinde Pennewang errichtet wurde, erstreckt sich vom Endschacht des Kanalbau BA 09 Oberndorf entlang der nördlichen Seite des Grünbaches bis zur Ortschaft Pfarrhofwies.

Im Bereich Pfarrhofwies wird der Grünbach und die Grünbachtallandesstraße mittels einer Pressung gequert und verläuft als Sammelkanal von Wallnstorf bis nach Irnharting. Danach wird der Kanal beim Schlossteich vorbeigeführt und in weiterer Folge in Richtung Liegenschaft Mayr-Rohrauer errichtet.

Der Übergabeschacht befindet sich in Lucken und dient als Anschlusspunkt für den Kanalbau der Gemeinde Pennewang. Die Gesamtlänge des Ableitungskanals beträgt ca. 4.165 m. Aufgrund der extremen Bodenverhältnisse hat sich eine Kostenerhöhung auf 2,1 Mio. ergeben. Eine entsprechende Erhöhung der Katalogkosten wurde bei der ÖKK (Österreichischer Kommunal Kredit AG) gestellt. Der Kanalbau wurde mit Ende Oktober 2004 abgeschlossen.

voraussichtliche Baukosten	€ 2.100.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 2.265.285,53
Realisierungszeitraum	2003 – 2006
Finanzierungszeitraum	2003 - 2009

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 6.460,20 für Tiefbauarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 6.460,20 an Anteilsbeträgen (Anschlussgebühren) getätigt.

3.35 Kanal BA 13 - Fehlbetrag € 6.150,68

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Kanalbauabschnitt BA 13 umfasst die 3. Etappe des Sammelkanals SK VII. und erstreckt sich von der Gärtnerstr. über die zukünftige Dahlienstraße bis zur Lambacher Straße. Dieser Kanalstrang wird in den Sammelkanal II eingebunden und dient somit als Entlastungskanal des Sammelkanals II.

voraussichtliche Baukosten	€ 179.400,00
Investitionssumme bis 2009	€ 6.150,68
Realisierungszeitraum	2001 – 2012
Finanzierungszeitraum	2001 - 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.36 Kanal BA 14 - Fehlbetrag € 10.319,10

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Kanalbauabschnitt BA 14 umfasst die Anbindung der Ortschaft Au bei der Traun an die öffentliche Abwasserversorgung. Im Bereich der Ortschaft Au bei der Traun soll ein Freispiegelkanal bis zur Kreuzung Goliathberg errichtet werden. Die gesammelten Abwässer werden in einem Sonderbauwerk gesammelt und mittels eines Pumpwerkes in die bereits bestehende Ortskanalisation in der Boschstraße verfrachtet. Darüber hinaus soll auch die Ortschaft Lehen an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen werden.

voraussichtliche Baukosten	€ 1.610.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 10.319,10
Realisierungszeitraum	2005 – 2012
Finanzierungszeitraum	2005 - 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.37 Kanal BA 15 + Überschuss € 5.551,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Kanalbauabschnitt BA 15 beinhaltet die Bereiche Fliederstraße „Bauergründe“, die Kanalumlagen Schule – Musikschule – Amtsgebäudezubau und die Verlängerung des bestehenden Kanals in der Hagenstraße bis auf ungefähre Höhe der Liegenschaft Gruber (Kreuzungsbereich) sowie die Anbindung der Ortschaft Lehen an den neu zu errichtenden Kanal BA 12.

Diese Ergänzungen der Ortskanalisation wurden aufgrund der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes erforderlich und beinhalten in Summe ca. 1.020 lfm. Mischwasserkanäle, ca. 970 lfm. Schmutzwasserkanäle und ca. 480 lfm. Hausanschlusskanäle.

voraussichtliche Baukosten	€ 319.600,00
Investitionssumme bis 2009	€ 374.790,86
Realisierungszeitraum	2003 – 2006
Finanzierungszeitraum	2004 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Kosten in der Höhe von € 25,00 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 5.576,50 an Kapitaltransferzahlung Bundesfonds getätigt.

3.38 Kanal BA 16 + Überschuss € 20.099,06

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Kanalbauabschnitt BA 16 beinhaltet die Aufschließung der anstehenden Wohnbebauung der nächsten Jahre. Dies betrifft die Zimmermann-Gründe, 2. Bauetappe, Wohnbebauung Puchstraße und Reihenhausanlage A sternstraße. Darüber hinaus sollen in der Boschstraße zwei Nebenkanäle für die Aufschließung der angrenzenden Betriebsbaugrundstücke errichtet werden. Für das geplante Kanalbauvorhaben BA 16 ist die Errichtung eines ca. 1.035 lfm langen Freispiegelkanals vorgesehen und werden dabei ca. 60 Objekte angeschlossen.

Bausumme	€ 465.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 421.232,33
Realisierungszeitraum	2003 – 2006
Finanzierungszeitraum	2004 - 2010

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Kosten in der Höhe von € 195.301,06 getätigt. Diese Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus Kanalbauarbeiten und Planungs- bzw. Bauleitungsarbeiten zusammen.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 400.000,00 getätigt.

3.39 Öffentliche Beleuchtung

- Fehlbetrag € 30.006,83

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Durch die Marktgemeinde Gunskirchen wurde ein Projekt über die Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung erstellt. Die Kosten, welche vorerst vorliegen, sehen einen Investitions-

rahmen in der Höhe von € 520.000,00 vor. Aufgrund der sehr angespannten finanziellen Lage der Marktgemeinde Gunskirchen ist es nicht möglich die gesamten Investitionskosten aufzubringen. Ebenfalls ist es nicht möglich die Folgekosten durch den höheren Stromverbrauch und die Wartungskosten im ordentlichen Haushalt zu finanzieren. An eine weitere Umsetzung dieses Vorhabens ist vorerst nicht zu denken.

Bausumme	€ 90.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 30.006,83
Realisierungszeitraum	2009 – 2011
Finanzierungszeitraum	2009 – 2014

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 30.006,83 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden Einnahmen in der Höhe von € 400.000,00 getätigt.

3.40 Wohngebäude Kirchengasse 14 - Fehlbetrag € 3.500,00

Beim gemeindeeigenen Wohn- und Geschäftsgebäude Kirchengasse 14 sind durch den Wegzug der Fa. Helten, der Familie Hillinger und Frau Knoll diverse Räumlichkeiten frei geworden. Bevor jedoch ein Neubezug der Wohnungen bzw. des Geschäftslokals durchgeführt wird, ist mit entsprechenden Baumaßnahmen zu rechnen. Zusätzlich soll eine Schließanlage installiert werden um auf ein einheitliches Schließsystem bei der Marktgemeinde Gunskirchen umzustellen.

voraussichtliche Baukosten	€ 171.900,00
Investitionssumme bis 2009	€ 3.500,00
Realisierungszeitraum	2008 – 2011
Finanzierungszeitraum	2008 – 2015

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 700,00 getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.41 Kindergarten – Krabbelstube (Provisorium) - Fehlbetrag € 188.348,98

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat eine eingruppige Krabbelstube betrieben und musste diese aufgrund der Bedarfserhebung 2009 auf eine zweigruppige Krabbelstube aufgestockt werden. Gegenständliche Krabbelstube wurde vorerst als Provisorium im gemeindeeigenen Objekt Kirchengasse 14 untergebracht. Die Kosten für die notwendigen Baumaßnahmen wurden in einem gesonderten Vorhaben „Sanierung Wohngebäude Kirchengasse 14“ ausgewiesen. Für die Einrichtung und Ausstattung der Krabbelstube waren € 21.000,00 vorgesehen. Die Marktgemeinde Gunskirchen hat beim Amt der Oö. Landesregierung um Zuerkennung von Landeszuschüssen und Bedarfszuweisungsmittel angesucht. Der Betrieb der Krabbelstube wurde im September 2009 aufgenommen.

Baukosten	€ 171.900,00
Investitionssumme bis 2009	€ 188.348,89
Realisierungszeitraum	2008 – 2011

Finanzierungszeitraum

2008 – 2015

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 188.348,89 an Planungs- und Bauleitungs-, Baumeister- und sonstigen Professionistenarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.42 Wohngebäude Schulstraße 9/11

- Fehlbetrag € 64.827,07

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die gemeindeeigenen Wohnhäuser Schulstraße 9 und 11 sollen saniert werden. Diesbezüglich treten immer wieder Schimmelbildungen an der Decke bzw. an den Außenecken der Gebäude auf. Nach Absprache des Schadensbildes mit einem Bauphysiker sollen die Glasfronten zu den Balkonen normgerecht erneuert und die Außenfassade an der Süd- und Ostseite mit einem Vollwärmeschutz versehen werden. Die Obergeschossdecke wurde bereits isoliert. Auch dieses Gebäude soll mit einer Schließanlage ausgestattet werden.

voraussichtliche Baukosten:	€ 118.000,00
Investitionssumme bis 2009	€ 64.827,07
Realisierungszeitraum:	2007-2010
Finanzierungszeitraum:	2007-2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 45.509,10 für Planungs- und Bauleitungsarbeiten sowie für Baumeisterarbeiten getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.43 Gemeindefriedhof Erweiterung

- Fehlbetrag € 59.581,50

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Gemeindefriedhof ist bereits saniert. Die Sanierung des Friedhofgebäudes ist bautechnisch abgeschlossen. Es bedarf jedoch einer dringenden Erweiterung des Gemeindefriedhofes, um im Bedarfsfalle auch die entsprechenden Gräber zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus sollen auch zusätzliche Parkplätze errichtet werden.

voraussichtliche Baukosten	€ 647.200,00
Investitionssumme bis 2009	€ 483.017,45
Realisierungszeitraum	2002 – 2009
Finanzierungszeitraum	2002 - 2012

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

3.44 Kabel TV Anlage

+ Überschuss € 329.845,00

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat mit Stichtag 1. Juli 2008 die Kabel TV Anlage an die Fa. LIWEST Kabelmedien GmbH. verkauft. Der Verkaufserlös soll in den Finanzjahren 2009 bis 2011 jeweils aufgrund des gültigen Gemeinderatsbeschlusses verwendet werden.

Verkaufserlös	€ 950.186,00
Realisierungszeitraum	2008-2011
Finanzierungszeitraum	2008-2011

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden Ausgaben in der Höhe von € 620.341,00 getätigt. Gegenständliche Ausgaben wurden anderen Vorhaben des außerordentlichen Haushalts als Anteilsbetrag zugeführt.

Einnahmen:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Einnahmen getätigt.

Der Rechnungsabschluss 2009 wurde in der Prüfungsausschusssitzung am 25. März 2010 geprüft und es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nehmen den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2009 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und stellen an den Gemeinderat den Antrag

1. den ordentlichen Haushalt 2009
2. den außerordentlichen Haushalt 2009 sowie
3. die Vermögens- und Schuldenrechnung für das Haushaltsjahr 2009

in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.“

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Rechnungsabschluss des ordentlichen Haushaltes 2009 schließt mit Einnahmen von € 15.452.615,71 und Ausgaben von € 15.679.873,53 und es besteht somit ein Fehlbetrag von € 227.257,82.

Der außerordentliche Haushalt 2009 schließt mit Einnahmen von € 5.179.867,51 und Ausgaben von € 6.874.532,94, sodass sich ein Sollfehlbetrag in der Höhe von € 1.694.665,43 ergibt.

Die Vermögens- und Schuldenrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.“

Beschlussergebnis: einstimmig

6. Geschäftsbericht 2009 der VFI & Co KG

Bericht: Bgm. Josef Sturmair

1. Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2009

Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2009 schließt mit

Einnahmen von € **223.462,47** und
Ausgaben von € **223.462,47**

a) Soll-Rechnung

	Gruppe / Bezeichnung	Einnahmen	% o.Hh.	Ausgaben	% o.Hh.
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	27.289,16	12,21	39.822,11	17,82
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	10.028,77	4,49	11.018,87	4,93
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	116.782,97	52,26	168.722,13	75,50
9	Finanzwirtschaft	69.361,57	31,04	3.899,36	1,74
	Soll-Überschuss Vorjahr				
	Summe	223.462,47	100	223.462,47	100
Soll-Überschuss/Fehlbetrag ordentl. Haushalt € 0,00					

b) Ist-Rechnung

a)	E/A Rechnung lfd.		-12.211,18
b)	Projekthaushalt		-153.697,38
c)	haushaltsunwirksame Gebarung		
	Verwahrgelder		373.738,71
	Vorschüsse		-214.559,17
Gesamt-Ist-Fehlbetrag		€	-6.729,02

2. Einnahmen und Ausgaben - nach Gruppen u. Abschnitten

Folgende Abschnitte werden bei den einzelnen Gruppen bewirtschaftet:

Die Einnahmen/Ausgabenrechnung in Höhe von € 223.462,47 teilt sich auf folgende Gruppen und Abschnitte auf:

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	27.289,16	39.822,11
	In der Gruppe "0" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
0100	Hauptverwaltung - Gemeindeamt	27.289,16	39.822,11

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	10.028,77	11.018,87
	In der Gruppe "1" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
1630	Freiwillige Feuerwehr	0,00	0,00
1631	Freiwillige Feuerwehr Fernreith	10.028,77	11.018,87

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	Unterricht, Erziehung, Sport	116.782,97	168.722,13
	In der Gruppe "2" sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
2100	Allgemeinbildener Unterricht - Allgem.bild.Pflichtschulen - gemeinsame Kosten	84.079,65	123.123,17
2320	Förderung Unterricht - Schülerbetreuung	3.956,53	4.719,42
2400	Vorschul. Erziehung - Kindergärten	21.019,85	30.832,55
2403	Kindergarten - Krabbelstube	1.290,02	327,58
2500	Schülerhorte	6.436,92	9.719,41

Gruppe Abschn.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
9	Finanzwirtschaft	69.361,57	3.899,36
	In der Gruppe „9“ sind Einnahmen und Ausgaben vorgesehen für:		
9100	Geldverkehr	3.638,13	2.752,41
9140	Beteiligungen	630,00	1.146,95
9900	Gewinn/Verlust	65.093,44	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.Jän.2009-31.Dez.2009

				2009	
				Soll	Haben
1.	Umsatzerlöse				
a)	Mietzinse	8240-824099			76.342,83
b)	Betriebskosten	8241			77.758,07
2.	Sonst.Betriebl.Erträge				
a)	Erträge aus dem Abgang v. Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen				
b)	Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen				
c)	Übrige	8290			630,00
3.	Betriebsleistung				154.730,90
4.	Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne			0,00	
b)	Gehälter			0,00	
c)	Aufwendungen f. Abfertigung			0,00	
d)	Aufwendungen f. gesetzl. vorgeschr.Sozialabgaben sowie v. Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			0,00	
e)	Sonst. Sozialaufwendungen			-690,00	
6.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen				
a)	Planmäßige Abschreibung	6800		-86.798,36	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a)	geringwertige Wirtschaftsgüter	4000		-17,49	
b)	Steuern (KEST u. Kreditvertragsgebühr)	7100		-3.025,59	
c)	Raumaufwand und Instandhaltung	6130-6190		-12.992,07	
d)	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	4560-4590		-66,95	
e)	Betriebskosten	7110		-48.853,21	
f)	Brennstoffe	4510		-1.013,91	
g)	Rechtsanwalts- u. Beratungskosten	6400-6420		-390,00	
h)	Porto	6300		0,00	
i)	Übrige	7280		-3.704,28	
j)	Bankspesen	6570		-464,15	
k)	Versicherung	6700		-7.224,64	
8.	Zwischensumme (Betriebsergebnis)				-10.509,75
9.	Zinserträge, Wertpapiererträge u.ähnl. Erträge	8230			3.638,13
10.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	6500-6520		-58.221,82	
11.	Zwischensumme (Finanzerfolg)				-54.583,69
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				-65.093,44
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
14.	Jahresüberschuss				-65.093,44
15.	Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen				
a)	Sonstige un versteuerte Rücklagen				
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				-281.620,86
17.	Bilanzgewinn				-346.714,30

3. Kapitalflussrechnung

Bezeichnung	Anfangsstand 01.01.2009	Endstand 31.12.2009
Raika	-251.946,59	-37.378,38
Sparkasse	8.446,29	30.649,36
Zwischensumme	-243.500,30	-6.729,02
Cash-Flow gewöhnliche Betriebstätigkeit		
Einnahmen		207.926,07
Ausgaben		-222.707,78
		-14.781,71
Cash-Flow Investitionstätigkeit		
Einnahmen		873.438,02
Ausgaben		-847.152,91
		26.285,11
Cash-Flow Finanzierungstätigkeit		
Einnahmen		1.912.293,39
Ausgaben		-1.687.025,51
		225.267,88
Zwischensumme		236.771,28
Kontrollsumme		-6.729,02

4. Kapitalkonten

4.1. Eigenkapital

Bezeichnung	Kapital- konten RA 2008	Zugang 2009	Abgang 2009	Endstand 31.12.2009
Vermögen-Kapitalkonten				
Gemeinde - Kapitaltransferzahlg. Zinsen	162.404,80	39.536,19	0,00	201.940,99
Gemeinde - Liquiditätszuschuss	115.242,05	0,00	0,00	115.242,05
Gemeinde - LZ Mittel	617.719,00	255.000,00	0,00	872.719,00
Gemeinde - LZ Mittel Krabbelstube	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Gemeinde - BZ Mittel Schule	944.747,00	355.000,00	0,00	1.299.747,00
Gemeinde - BZ Mittel Amtsgebäude	908.000,00	400.000,00	0,00	1.308.000,00
Gemeinde - LZ Mittel Amtsgebäude	9.300,00	0,00	0,00	9.300,00
Gemeinde - BZ Mittel FF Fernreith	128.000,00	0,00	0,00	128.000,00
Gemeinde - Transferzahlungen	423.425,38	59.470,01	0,00	482.895,39
Gemeinde - Transferzahlungen/Zw.Finanzg.	217.403,06	119.431,82	0,00	336.834,88
Gemeinde - Arbeitsleistungen	78.086,80	0,00	0,00	78.086,80
Gemeinde - Pflichteinlage	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Gemeinde - Ergebnis Verrechnungskonto	-281.620,86	-65.093,44	0,00	-346.714,30
Gesamtsumme	3.373.707,23	1.163.344,58	0,00	4.537.051,81

4.2. Fremdkapital

Bezeichnung	Schulden RA 31.12.2008	Zugang 2009	Tilung 2009	Zinsen 2009	Endstand 31.12.2009
Schulden nach Projekten					
Amtsgebäude	534.364,32	0,00	23.269,46	12.069,94	511.094,86
FF-Fernreith	113.636,06	0,00	5.359,70	2.595,66	108.276,36
Sanierung VS/HS	1.329.988,41	0,00	62.850,99	30.085,66	1.267.137,42
Sanierung VS/HS, Altdarlehen	305.917,37	0,00	18.781,07	7.001,21	287.136,30
Sanierung VS/HS	168.013,78	0,00	6.991,49	4.941,56	161.022,29
Sanierung VS/HS	0,00	100.000,00	2.179,11	149,07	97.820,89
Schülerhort	0,00				0,00
Zwischensumme	2.451.919,94	100.000,00	119.431,82	56.843,10	2.432.488,12
Zwischenfinanzierungsdarlehen					
Amtsgebäude	685.000,00	0,00	400.000,00	15.685,60	285.000,00
FF-Fernreith	128.000,00	0,00	128.000,00	2.839,18	0,00
Sanierung VS/HS	470.000,00	0,00	470.000,00	9.642,60	0,00
Sanierung VS/HS	400.000,00	0,00	100.000,00	11.368,81	300.000,00
Krabbelstube	0,00				0,00
Schülerhort	0,00				0,00
Zwischensumme	1.683.000,00	0,00	1.098.000,00	39.536,19	585.000,00
Gesamtsumme	4.134.919,94	100.000,00	1.217.431,82	96.379,29	3.017.488,12

5. Projekthaushalt

Der Projekthaushalt sieht

Einnahmen € 3.011.438,02 und
Ausgaben von € 3.288.179,82 vor

und es besteht somit ein Abgang in der Höhe von € 276.741,80

5.1. Projekte:

	Bauvorhaben	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/- Abgang
0100	Amtsgebäude	400.781,14	685.781,14	-285.000,00
1631	FF Fernreith Neubau Feuerwehrdepot	0,00	0,00	0,00
2102	Schule - Adaptierung	768.688,87	1.068.688,87	-300.000,00
2403	Kindergarten - Krabbelstube	0,00	0,00	0,00
2405	Kindergarten - Errichtg. 7. Gruppe	0,00	0,00	0,00
2500	Schülerhort	0,00	0,00	0,00
9100	Zwischenfinanzierung Amtsgebäude	700.685,60	415.685,60	285.000,00
9101	Zwischenfinanzierung FF-Fernreith	130.839,18	130.839,18	0,00
9102	Zwischenfinanzierung VS/HS-Sanierung	891.011,41	591.011,41	300.000,00
9140	Zwischenfinanzierung Beteiligungen	0,00	276.741,80	-276.741,80
91401	Beteiligungen	119.431,82	119.431,82	0,00
	Summe	3.011.438,02	3.288.179,82	-276.741,80

Projekthaushalt - Vorhabensbegründungen

5.1.1 Amtsgebäude

- Fehlbetrag € 285.000,00

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Das Amtsgebäude wurde in den Jahren 1950/51 errichtet und eine Generalsanierung durchgeführt. Zusätzlich wurde im westlichen Bereich zwischen Amtsgebäude und Musikschule ein Zubau, welcher sich über alle Geschossebenen zieht, errichtet.

Im Kellergeschoss blieben die bestehenden Archivräume weiterhin bestehen. Im Zubau wurde die Unterbringung von Sanitäreinrichtungen und des Sozialraumes für die Bediensteten realisiert.

Im Erdgeschoss wurden der gesamte Umbau der Finanzabteilung und ein Teilbereich der Allgemeinen Verwaltung durchgeführt. Das Stiegenhaus wurde neu konzipiert, um die Räumlichkeiten, welche im Zubau untergebracht sind, zu erschließen. Sämtliche Sanitäreinrichtungen wurden neu geschaffen und der Einbau eines Liftes realisiert. Das gesamte Objekt ist aufgrund der Vorgaben behindertengerecht ausgestattet.

Das 2. Obergeschoss wurde zur Gänze abgetragen und ein Vollgeschossausbau durchgeführt. Dabei werden Büroräumlichkeiten für die Amtsleitung und den Bürgermeister geschaffen. Die freie Restfläche wurde an die Rechtsanwaltskanzlei Kaiblinger & Hoppstädter vermietet.

chen hat bereits einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und bis zum Finanzjahr 2004 Ausgaben in der Höhe von € 1.999.426,91 getätigt.

Das Projekt ist im Wesentlichen abgeschlossen. Im Finanzjahr 2009 waren noch kleinere Installations- und sonstige Bauarbeiten zu tätigen.

Der Schulbetrieb konnte somit im Herbst 2007 ohne größere Beeinträchtigungen aufgenommen werden.

Bausumme	€ 6.934.784,87 (inkl. 1. Etappe u. Einrichtung)
Vorläufige Baukosten:	€ 4.418.011,71
Realisierungszeitraum:	1994 – 2006
Finanzierungszeitraum:	1994 - 2009
Finanzierungsplan:	Gem-311429/371-2005-Ba
Finanzierung:	gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden für Bauarbeiten und sonstige Professionistenarbeiten Ausgaben in der Höhe von € 58.688,87 getätigt. Die gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) wurden in der Bilanz in das Anlagenverzeichnis aufgenommen. Die Berechnung einer AfA wurde durchgeführt.

Einnahmen:

An Einnahmen konnten Mittel in der Höhe von 58.688,87 vereinnahmt werden.

5.1.4 Kindergarten – Krabbelstube

ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Aufgrund des Bedarfes an Betreuungsplätzen für Kleinstkinder wurde die Krabbelstube realisiert. Die Krabbelstube wurde im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes untergebracht. Der derzeit bestehende Ruhe- u. Bewegungsraum wurde zu diesem Zweck entsprechend adaptiert. Zusätzlich wurden ein Raum für sanitäre Einrichtungen sowie ein Ruheraum für die Kleinkinder geschaffen. Zwischenzeitlich wurde durch die Adaptierung von Räumlichkeiten die Möglichkeit geschaffen eine provisorische Gruppe im Kindergarten zu etablieren. Die Investition ist als Vorgriff auf die geplante Umsetzung zu sehen.

Bausumme	€ 82.000,00 (Immobilie)
Vorläufige Baukosten	€ 66.163,40
Realisierungszeitraum:	2007 - 2009
Finanzierungszeitraum:	2008 - 2010
Finanzierungsplan:	liegt derzeit noch nicht vor
Finanzierung:	nicht gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.5 Kindergarten–Adaptierung Einrichtung einer 7.Gruppe

ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ergab, dass die Einrichtung eine weitere Kindergartengruppe unbedingt notwendig war. Die 7. Kindergartengruppe wurde in den Räumlichkeiten des Kindergartens untergebracht und mit dem Kindergartenjahr 2007/2008 in Betrieb genommen. Auch dieses Vorhaben wurde durch die VFI & CO KG bereits bautechnisch abgeschlossen, sodass auf eine weitere Beschreibung verzichtet wird.

Bausumme	€ 13.500,00 (Immobilie)
Vorläufige Baukosten	€ 21.787,02
Realisierungszeitraum:	2007
Finanzierungszeitraum:	2007-2008
Finanzierungsplan:	liegt derzeit noch nicht vor
Finanzierung:	gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt.

Einnahmen:

An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.6 Schülerhort – Erweiterung ausgeglichen

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die Marktgemeinde Gunskirchen betreibt derzeit einen 4-gruppigen Schülerhort mit 74 Kindern. Nachdem diese Einrichtung sehr angenommen wird, bedarf es einer dringenden Erweiterung des Schülerhortes.

Der bereits vorliegende Plan sieht eine Erweiterung des Schülerhortes beim bestehenden Standort vor. Durch Aufstockung beim bestehenden Kindergartengebäude und Zubau eines zusätzlichen Bewegungsraumes soll dabei die Möglichkeit geschaffen werden, den zusätzlichen Bedarf abzudecken.

Bausumme	€ 724.000,00
Vorläufige Bausumme	€ 14.012,25
Realisierungszeitraum:	2007 – 2009
Finanzierungszeitraum:	2008 - 2010
Finanzierungsplan:	liegt derzeit noch nicht vor
Finanzierung:	nicht gesichert

Spezielle Bemerkungen zum Vorhaben

Ausgaben:

Im Finanzjahr 2009 wurden keine Ausgaben getätigt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird gegenständliches Bestandskonto in das Anlagevermögen umgebucht.

Einnahmen:

An Einnahmen konnten keine Mittel vereinnahmt werden.

5.1.7. Zwischenfinanzierung Amtsgebäude +Überschuss € 285.000,00

5.1.8. Zwischenfinanzierung FF-Fernreith ausgeglichen

5.1.9. Zwischenfinanzierung VS/HS Sanierung +Überschuss € 300.000,00

Zur Finanzierung der vorstehend angeführten Projekte werden Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel langen jedoch erst in den folgenden Finanzjahren ein. Aus diesem Grund ist es erforderlich Zwischenfinanzierungsdarlehen aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt durch die Einlagen der Landeszuschüsse und der Bedarfszuweisungsmittel und wird zeitgleich mit der Überweisung durchgeführt.

Die Darlehen wurden in den Finanzjahren 2006 u. 2007 aufgenommen, dabei hat die Markt-gemeinde Gunskirchen für die Darlehen entsprechende Garantieerklärungen bzw. Haftungs-übernahmen abgegeben.

5.1.10. Zwischenfinanzierung Beteiligungen -Fehlbetrag € 276.741,80

Bei diesem Vorhaben wird der bei der Einnahmen/Ausgabenrechnung entstandene Verlust verrechnungstechnisch dargestellt. Der bei der Einnahmen/Ausgabenrechnung entstandene Verlust beinhaltet natürlich auch die AfA, welche verrechnungstechnisch in der durchlaufen- den Gebarung gegenverrechnet wird. Der in den einzelnen Jahren entstandene Ge- winn/Verlust wird auch in der Bilanz dargestellt und führt somit zu einer Vermehrung oder Verringerung des Eigenkapitals.

5.1.11. Beteiligungen/Tilgungen ausgeglichen

Bei diesem Vorhaben werden alle Tilgungen für die einzelnen Projekte gesammelt verbucht und werden die Aufwendungen durch die Marktgemeinde Gunskirchen als Kapitaltransfe- rzahlung abgedeckt. Durch die VFI & CO KG werden jeweils am Ende eines Finanzjahres die geleisteten Tilgungszahlungen in Form eines zusätzlichen Liquiditätszuschusses vorge- schrieben. Der Liquiditätszuschuss hat durch die Marktgemeinde Gunskirchen jedenfalls zu erfolgen, da ansonsten die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gunskirchen & Co KG in einigen wenigen Jahren zahlungsunfähig wäre.

5.2. Mittelherkunft Projekte

3460	Zwischenfinanzierung Projekte	0,00
3460	Darlehensaufnahmen	100.000,00
8290	Sonstige Einnahmen	0,00
8720	Einlage von LZ Mitteln	255.000,00
8721	Einlage von BZ Mitteln	755.000,00
8723	Einlage von Gemeindemitteln	59.470,01
8723	Einlage von Gemeindemitteln (Zwischenfinanzierungszinsen)	59.737,42
8724	Einlage von Arbeitsleistungen	0,00
8620	Liquiditätszuschuss	119.431,82
9631	Sollüberschuss Vorjahr	1.662.798,77
	SUMME	3.011.438,02

Der Geschäftsbericht der VFI & Co KG 2009 wurde in der Prüfungsausschusssitzung am 25. März 2010 geprüft und es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nehmen den Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht der VFI & Co KG für das Finanzjahr 2009 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und stellen an den Gemeinderat den Antrag, den Bürgermeister zu ermächtigen,

1. der Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2009
2. dem Projekthaushalt 2009
3. der Bilanz 2009

in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.“

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird ermächtigt, gemäß Gesellschaftsvertrag, in der Gesellschafterversammlung den Geschäftsbericht (Rechnungsabschluss) der VFI & Co KG zu bewilligen.

Dieser Geschäftsbericht sieht in der Einnahmen- Ausgabenrechnung 2009 mit Einnahmen von € 223.462,47 und Ausgaben von € 223.462,47 vor.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Verlust von € 65.093,44. Der Gesamtverlust der VFI & CO KG seit Bestehen beträgt € 346.714,30.

Durch den Gesellschafter Marktgemeinde Gunskirchen wurde ein Gesellschafterzuschuss (inkl. Landeszuschüsse und BZ Mittel) von € 1.248.639,25 eingebracht.

Der Projekthaushalt sieht Einnahmen von € 3.011.438,02 und Ausgaben von € 3.288.179,82 vor.

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von € 10.505.076,23 auf.

Der Geschäftsbericht samt Jahresabschluss 2009 wird zur Kenntnis genommen.“

Beschlussergebnis: 30 JA-Stimmen

1 Stimmenthaltung (GR Johann Luttinger)

7. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 3. Dez. 2009

Bericht: GR Peter Reinhofer

Am 3. Dez. 2009, 18.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- 1. Prüfung und Gebarung der Gemeinkassen einschließlich der Nebenkassen**
- 2. Prüfung der Ausschreibung und der Vergabe des Kassenkredites sowie des Kontokorrentkredites (VFI & Co KG) für das Haushaltsjahr 2010**
- 3. Allfälliges**

Das Ergebnis (Bericht) wurde dem Bürgermeister im Sinne des § 91 der OÖ. GemO. 1990 zur Kenntnis gebracht.

Antrag: (GR Reinhofer)

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Sitzung vom 3. Dez. 2009 wird zur Kenntnis genommen.“

Beschlussergebnis: einstimmig

8. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 25. März 2010

Bericht: GR Peter Reinhofer

Am 25. März 2010, 18.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- 1. Rechnungsabschluss 2009; Beratung und Beschlussfassung**
- 2. Geschäftsbericht der VFI & CO KG 2009, Beratung und Beschlussfassung**
- 3. Verhandlungsschrift/Bericht vom 3. Dez. 2009, Genehmigung**
- 4. Verhandlungsschrift/Bericht vom 25. März 2010, Genehmigung**
- 5. Allfälliges**

Das Ergebnis (Bericht) wurde dem Bürgermeister im Sinne des § 91 der OÖ. GemO. 1990 zur Kenntnis gebracht.

Antrag: (GR Reinhofer)

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Sitzung vom 25. März 2010 wird zur Kenntnis genommen.“

Beschlussergebnis: einstimmig

9. Objekt Kirchengasse 14 – Veränderung der Geschäftsräumlichkeiten der Mieterin Brigitte Seckl – Beschluss des Nachtrages zum Mietvertrag vom 21.10.2004; Vermietung von Räumlichkeiten an Volkshochschule und Landjugend Gunskirchen – Beschlussfassung der Mietverträge; Sanierung der Räumlichkeiten für die Nachfolgenutzung

Bericht: GV Friedrich Nagl

Ein Teil der frei gewordenen Räumlichkeiten der Wohnung im EG (vormals Fam. Schmuck) ist für Geschäftsräumlichkeiten (Nagelstudio, Personalraum und WC) für den Friseursalon Brigitte zu adaptieren. Dies sind die Ersatzflächen für jene Räumlichkeiten, welche vorher im Bereich der jetzigen Krabbelstube etabliert waren. Gegenüber der bisher angemieteten Fläche ergibt sich eine Vergrößerung von ca. 9,80 m² und sollen diese zu den bestehenden Mietbedingungen in Form eines Nachtrages zum Mietvertrag vom 21.10.2004 vermietet werden.

Folgende Ansuchen betreffend die Anmietung von weiteren Räumlichkeiten im Objekt Kirchengasse 14 liegen beim Gemeindeamt auf:

- Kinderfreunde Gunskirchen vom 29.04.2004 für die Nutzung als Clubraum
- Volkshochschule Gunskirchen vom 19.10.2006 für die Abhaltung von Kursen
- Landjugend Gunskirchen vom 16.10.2007 für die Nutzung als Landjugendraum

Vor der Adaptierung der restlichen Räumlichkeiten der ehemaligen Wohnung Schmuck soll nun über die Nachfolgenutzung eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Die Landjugend Gunskirchen, welche zur Zeit im Obergeschoss des Hauses Kirchengasse 14 ihren Landjugendraum eingerichtet hat (Mieter Ortsbauernschaft Gunskirchen), ist mit dem Wunsch an die Gemeinde herangetreten, nach Möglichkeit Räume im Erdgeschoss für Lagerzwecke anmieten zu können. Die Ortsbauernschaft würde in diesem Fall ihr Mietobjekt im 1. OG kündigen. Nach Rücksprache mit der Landjugend würde diese nun den Raum (Top 3 lt. Planbeilage) in der Größe von 21,00 m² für Lagerzwecke anmieten. Die Fachabende und sonstigen Besprechungen sollen hinkünftig im VZ in der Tagesheimstätte abgehalten werden.

Die Verlegung der Räume der Landjugend vom 1. Stock in das Erdgeschoss ist für die Gemeinde von Vorteil, weil dadurch das Obergeschoss zur Gänze für eine Wohnnutzung zur Verfügung stehen würde.

Nach Absprache mit der Volkshochschule und den Kinderfreunden soll der Raum (Top 4 lt. Planbeilage) in der Größe von 37,50 m² an die Volkshochschule zur Abhaltung diverser Kurse vermietet werden. Den Kinderfreunden soll die Mitnutzung als Club- u. Lagerraum eingeräumt werden.

Durch die Vermietung an die Volkshochschule kann es zu einer Reduzierung der Belegung der Räume in der Erwachsenenbildung im VZ kommen.

Wie schon für andere Vereine und Institutionen angewandt, soll eine steuerpflichtige Vermietung erfolgen und sollen dabei für die Berechnung des Mietzinses wie bisher 1,5% der kalkulierten Sanierungskosten herangezogen werden. Nach dieser Berechnung ergibt sich ein Quadratmeterpreis von gerundet € 1,00/m² und Monat, zuzüglich 20% Ust.

Die anteiligen Betriebskosten für die Fläche der Volkshochschule betragen 4,91% und der Landjugend 2,82% an den gesamten Betriebskosten für das Objekt Kirchengasse 14.

Der monatliche Bruttogesamtmietzins für die Anmietung des Raumes für die Volkshochschule beträgt demnach € 70,00 und für den Raum der Landjugend € 39,20.
Die Mietverhältnisse sollen nach Abschluss der Sanierungsarbeiten voraussichtlich mit 01.07.2010 beginnen.

Seitens des Amtes wurden entsprechende Mietverträge und ein Nachtrag zum Mietvertrag erstellt, den Vertretern der Volkshochschule und Landjugend bzw. der Mieterin Seckl zur Kenntnis gebracht und von diesen unterfertigt.

Für die vorgeschlagene Nachfolgenutzung sind die angeführten Räumlichkeiten zu adaptieren. Die Kosten dafür werden ca. € 40.000,-- betragen.

Die Bedeckung der Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2010 unter dem Abschnitt 5/85301 durch Rücklagenentnahme aus den Mieterträgen.

Der Gemeinderat möge der Vermietung zustimmen und die vorliegenden Mietverträge, sowie den Nachtrag zum Mietvertrag genehmigen.

Antrag: (GV Friedrich Nagl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Nachtrag zum Mietvertrag vom 21.10.2004 mit der Mieterin Brigitte Seckl bezüglich der Vergrößerung der Mietfläche um ca. 9,80 m² wird zugestimmt. Die Räume im Ausmaß von 37,50 m² im Erdgeschoss des Objektes Kirchengasse 14 (Top 3) werden an die Volkshochschule Gunkirchen vermietet und wird der angeschlossene Mietvertrag gemäß Anlage beschlossen. Der Raum im Ausmaß von 21,00 m² im Erdgeschoss des Objektes Kirchengasse 14 (Top 4) wird an die Landjugend Gunkirchen vermietet und wird der angeschlossene Mietvertrag gemäß Anlage beschlossen. Für die Nachfolgenutzung lt. Bericht werden die Räumlichkeiten der ehemaligen Wohnung Schmuck zu den Kosten von ca. € 40.000,-- entsprechend adaptiert. "

Beschlussergebnis: einstimmig

10. Gemeindeamt – Untervermietung eines Büroraumes an Dr. Kaiblinger - Ergänzung zum Untermietvertrag vom 19.02.2007

GV Dr. Josef Kaiblinger erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bericht: GV Friedrich Nagl

Die Marktgemeinde Gunskirchen ist Hauptmieterin des Gemeindeamtes und hat mit Herrn Dr. Kaiblinger am 19.02.2007 einen Untermietvertrag für Geschäftsräumlichkeiten im 2. OG. des Marktgemeindeamtes abgeschlossen. Nunmehr soll auf Wunsch an Herrn Dr. Kaiblinger ein weiterer Raum im 2. OG., welcher bisher als Fraktions- bzw. Referenzzimmer genützt wurde, untervermietet werden. Das Fraktions- und Referenzzimmer der SPÖ wurde ersatzweise ins EG und das der ÖVP in das 1. OG verlegt. Die FPÖ nimmt für den geplanten Vermietungszeitraum kein Fraktions- bzw. Referenzzimmer in Anspruch. (Erklärung soll beigebracht werden).

Der Raum hat eine Nutzfläche von 18 m² und ist möbliert. Als Mietzins soll der gleiche Quadratmeterpreis von € 7,-- wie beim bestehenden Untermietvertrag zuzüglich € 1,-- für die Möblierung (Kalkulation siehe Anlage) exkl. Ust festgelegt werden. Der Anteil an den Betriebskosten erhöht sich von derzeit 11,50% auf 12,80%. Das Bestandsverhältnis soll ab tatsächlichem Bedarf (voraussichtlich Herbst 2010) beginnen und mindestens bis 30.09.2015 abgeschlossen werden. Ansonsten gelten die vereinbarten Bedingungen, auch hinsichtlich Kündigung, des bestehenden Untermietvertrages vom 17.02.2007.

Vom Amt wurde ein Nachtrag zum Untermietvertrag vom 17.02.2007 erstellt und von Herrn Dr. Kaiblinger unterfertigt. Der Gemeinderat möge der Untermietung zustimmen und den vorliegenden Nachtrag beschließen.

Wechselrede

Am Beginn der Wechselrede wird hinterfragt, welche Erklärung beizubringen sei. Dies wird dahingehend aufgeklärt, dass die FPÖ-Fraktion eine Erklärung abgeben soll, dass sie auf ein Fraktionszimmer verzichte.

GR Malik denkt, dass dies mit der Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt automatisch erfolge.

GR Zepko findet, alle Fraktionen sollen gleich behandelt werden und sieht Probleme falls es zukünftig innerhalb der FPÖ-Fraktion zu Differenzen kommen könnte. Weiters hinterfragt er, wo sich die laut Firmenbuch auf der Liegenschaft Marktplatz 1, eingetragene Immobilienfirma befinde. Dies wird dahingehend aufgeklärt, dass diese die Gattin von GV Dr. Josef Kaiblinger betreibe, welche allerdings hauptberuflich bei ihm in der Rechtsanwaltskanzlei beschäftigt sei.

GR Olinger hinterfragt, ob dieser Raum nicht später einmal für den laufenden Amtsbetrieb erforderlich sei.

Bürgermeister Sturmair sagt, die ÖVP-Fraktion sei seinerzeit, über den großzügigen Bau des Gemeindeamtes verwundert gewesen. Man habe dann dem Mietvertrag zugestimmt, da er es gut finde, wenn man Mieter habe, welche ihre Miete auch fristgerecht begleichen und es kein Nachteil sei, wenn Einnahmen erzielt werden. Er sieht in mittelbarer Zukunft keinen Bedarf für den Gemeindebetrieb und verweist auf entsprechende Fristen und Kündigungsmöglichkeiten im Vertrag.

GV Feischl sagt, es ändere sich für die Marktgemeinde Gunskirchen durch die Vermietung nichts, da das Zimmer der FPÖ-Fraktion zur Verfügung stehe und diese darauf verzichte.

Es wird darauf verwiesen, dass GV Dr. Kaiblinger auch Räumlichkeiten in der Pichler Straße 1 zur Verfügung habe, und bei entsprechendem Raumbedarf auf diesen Raum verzichten könne.

GR Malik erklärt seitens der FPÖ-Fraktion, den Verzicht auf ein Fraktionszimmer im Amtsgebäude

Antrag: (GV Friedrich Nagl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Nachtrag zum Untermietvertrag vom 19.02.2007, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und Herr Dr. Josef Kaiblinger hinsichtlich Anmietung eines weiteren Büroraumes im 2.OG. des Marktgemeindeamtes zu den im Bericht angeführten und im Nachtrag vereinbarten Bedingungen wird zugestimmt.“

**Beschlussergebnis: 29 JA-Stimmen
1 NEIN-Stimme (GR Simon Zepko)**

11. Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009, Änderung Nr. 2 – Antrag der Ehegatten Alexander u. Karin Biringer, Grünbach 13, Gunskirchen auf Umwidmung einer Teilfläche der Parzellen Nr. 58/1, 106/1 u. 109/1, je KG. Straß (Bereich der Ortschaft Grünbach) in einem ungefähren Ausmaß von ca. 2.943 m², von derzeit *Grünland – Landwirtschaftsfläche* in *Bauland – Eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB)*

Bericht: GV Dr. Josef Kaiblinger

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.10.2009 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 2 des Flächenwidmungsplanes Nr. 7/2008 beschlossen.

Mit gegenständlicher Änderung soll der Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 über Antrag der Ehegatten Alexander u. Karin Biringer, Grünbach 13, Gunskirchen im Bereich der Parzellen Nr. 58/1, 106/1 u. 109/1, je KG. Straß, abgeändert werden.

Hierbei soll eine Teilfläche der vorgenannten Parzellen, unmittelbar angrenzend an die Betriebsliegenschaft Fa. Humer Anhängerbau, in einem Ausmaß von ca. 2.943 m² von derzeit *Grünland – Landwirtschaftsfläche* in *Bauland – Eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB)* umgewidmet werden.

In der Folge wurde das erforderliche Verständigungsverfahren nach den Bestimmungen des § 33 in Verbindung mit § 36 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 idgF. durchgeführt und wurden die Betroffenen im Sinne des § 36 Abs. 4 Oö. ROG 1994 idgF., über die geplante Flächenwidmungsplanänderung verständigt und Ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt.

Auf Grund dieses positiven Stellungsverfahren wurde sodann die geplante Änderung Nr. 2 zum Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 in der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2010 zum Beschluss erhoben und dem Amt der Oö. Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Diesbezüglich wurde nunmehr der Marktgemeinde Gunskirchen mit Schreiben vom 02.03.2010 mitgeteilt, dass gegen die im Änderungsplan ausgewiesene Umwidmung von Grünland in Eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB) grundsätzlich kein Einwand besteht, jedoch wurde im Protokoll des Gemeinderates lediglich eine Umwidmung in Gemischtes Baugebiet (M) beschlossen. Nachdem jedoch der Änderungsplan und der Gemeinderatsbeschluss übereinstimmen müssen ist daher eine neuerliche Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich, da ansonsten die Genehmigung des Änderungsplanes zu versagen wäre.

In diesem Sinne soll daher die Änderung Nr. 2 zum Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009, betreffend die Umwidmung der Parzellen Nr. 58/1, 106/1 u. 109/1, je KG. Straß, von derzeit *Grünland – Landwirtschaftsfläche* in *Bauland – Eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB)*, gemäß vorliegendem Plan des Ortsplaners Arch. DI Horacek mit Stand vom 24.09.2009 zum Beschluss erhoben werden.

Wechselrede

GR Luttinger sagt, es gäbe kaum eine Sitzung in der es nicht um Umwidmungsanträge der Familie Biringer gehe. Man habe vor längerer Zeit großzügig Flächen umgewidmet, welche derzeit noch immer brach liegen.

GV Dr. Kaiblinger antwortet, diese Fläche werde künftig von der Firma Humer, Grünbach, als Lagerfläche benutzt. Diese Umwidmung wurde im Gemeinderat bereits behandelt, jedoch vom Amt der OÖ. Landesregierung wegen eines Formfehlers beanstandet und ist hiermit in korrigierter Form neu zu beschließen.

Antrag: (GV Dr. Josef Kaiblinger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der Beschluss des Gemeinderates vom 28.01.2009 betreffend die Änderung Nr. 2 zum Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 wird aufgehoben und lautet nunmehr wie folgt:
Die Änderung Nr. 2 zum Flächenwidmungsplan Nr. 7/2009 der Ehegatten Alexander u. Karin Biringer, Grünbach 13, Gunskirchen, betreffend der Umwidmung einer Teilfläche der Parzellen Nr. 58/1, 106/1 u. 109/1, je KG. Straß, von derzeit *Grünland – Landwirtschaftsfläche* in *Bauland – Eingeschränktes gemischtes Baugebiet (MB)*, in einem ungefähren Ausmaß von ca. 2.943 m², gemäß vorliegendem Plan, erstellt vom Ortsplaner Arch. Horacek mit Stand 24.09.2009 wird zum Beschluss erhoben.“**

Beschlussergebnis: einstimmig

12. Abschluss einer Vereinbarung betreffend die Einhebung von Infrastrukturbeiträgen für Neuwidmungen mit der Fa. Welser Kieswerke Treul & Co GesmbH.

Bericht: GV Dr. Josef Kaiblinger

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 26.04.2007 wurde die Einhebung eines Infrastrukturbeitrages für Neuwidmungen, sowie die entsprechende Beitragshöhe und der Aufteilungsschlüssel betreffend die zweckgebundene Verwendung der Beiträge, beschlossen.

Im Rahmen der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 6/2001 und Aufstellung des Flächenwidmungsplanes Nr. 7/2009 wurde mit den Widmungswerbern Fa. Welser Kieswerke Treul & Co GesmbH., Kieswerkstraße 6, 4623 Gunskirchen, eine entsprechende Infrastrukturvereinbarung betreffend die Umwidmung einer Teilfläche der Parz.Nr. 209 u. 215, je KG Straß (Moostal), mit Datum vom 08.02.2009a, abgeschlossen und soll diese durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Grundsätzlich gelten für sämtliche Widmungswerber betreffend die Einhebung des Infrastrukturbeitrages dieselben Voraussetzungen bzw. Bestimmungen, wobei die Berechnung der Beitragshöhe nach der Widmungsfläche, entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 26.04.2007, erfolgt.

Ergänzend zu vorgenannten flächenbezogenen Infrastrukturbeitrag wurde mit den Widmungswerbern Fa. Welser Kieswerke Treul & Co GesmbH., Kieswerkstraße 6, 4623 Gunskirchen, so wie auch mit den übrigen Widmungswerbern in diesem Bereich, ein gesonderter Beitrag in Höhe von € 3,00 / m² Widmungsfläche, zur künftigen Errichtung von Spielplätzen, vereinbart.

Gegenständliche Vereinbarung liegt nunmehr seitens der Widmungswerber unterfertigt vor und soll vom Gemeinderat genehmigt werden.

Antrag: (GV Dr. Josef Kaiblinger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die vorliegende Vereinbarung betreffend die Einhebung eines Infrastrukturbeitrages für Neuwidmungen, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und der Fa. Welser Kieswerke Treul & Co GmbH., Kieswerkstraße 6, 4623 Gunskirchen, wird zum Beschluss erhoben.“

Beschlussergebnis: einstimmig

ALLFÄLLIGES

Ortsplaner

GR Olinger fragt, wie der derzeitige Stand bei der Neubesetzung des Ortsplaners sei.

Bürgermeister Sturmair sagt, man werde einen neuen Ortsplaner bestellen, allerdings habe man den städtebaulichen Wettbewerb in Straß abgewartet, wo das Büro Luger & Maul, Wels, als Sieger hervorging. Weitere Planungstätigkeiten gäbe es in Irnharting. Man werde im Rahmen der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes sehen wie die einzelnen Büros kommunizieren und ihre Ideen einbringen. Anschließend soll eine Beratung im zuständigen Ausschuss erfolgen.

Bauamtsleiter Mallinger erinnert, 2011 werden der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept neu zu erstellen sein, wobei es in Folge dessen zu einer Entscheidung kommen soll. Weiters werden auch die Honorare entscheidend sein, wobei vorgesehen sei, 5 Architektenbüros zur Anbotlegung einzuladen.

Stellungnahmen zu Tagesordnungspunkt 1

Bauamtsleiter Mallinger gibt folgende Firmen bekannt, zu denen positive Stellungnahmen abgegeben wurden:

1. Firma Felina Fenster, Irnharting – Änderung in der bestehenden Betriebsanlage
2. Enviro (Nachfolge Felbermair) – Anpassung bei Einmietungen
3. Brandlmayr Estrich, Grünbach – Errichtung eines Lagergebäudes mit Büro und Wohnung auf Teilgrundfläche der Firma Fichtner
4. Firma Robert Schwarz, Nelkenstraße – Errichtung eines Würstelstandes

Aktuelle Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Mallinger informiert die Mitglieder des Gemeinderates anhand einer Powerpointpräsentation über die aktuellen Bauvorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen.

Ortstafel Moostal – Grünbacherstraße

GR Olinger regt an, die Ortstafel Moostal in der Grünbacherstraße bis zu dem Bereich wo die neue Bebauung erfolgt zu versetzen und dieses Straßenstück mit zwei zusätzlichen Lichtmasten zu ergänzen. Die Ortstafel stelle derzeit eine Unfallgefahr dar, welche umgehend zu beseitigen wäre.

Bauamtsleiter Mallinger sagt, die Ortstafel könne erst nach einer Bebauung erfolgen, da hierfür die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig sei.

Abwicklung Bundespräsidentenwahl

Vbgm. Mag. Wolfesberger berichtet, in ihrem Wahlsprengel sei bei der Bundespräsidentenwahl um 7.00 Uhr nur die Wahlleiterin und der Beisitzer der SPÖ-Fraktion anwesend gewesen und somit war die Beschlussfähigkeit der Wahlbehörde nicht gegeben. Es musste sogar

eine Wählerin weggeschickt werden, die sich sehr verärgert zeigte. Sie appelliert an die Fraktionen die Aufgabe der Wahlbeisitzer entsprechend wahrzunehmen. Grundsätzlich stimmen Bürgermeister Sturmair und GV Dr. Kaiblinger zu, dass die Wahlbehörde vollständig anwesend sein sollte, es wird allerdings kein einheitlicher Nenner erzielt, ob die Ausübung des Wahlrechtes rechtlich zulässig gewesen wäre.

Bürgermeister Sturmair gibt bekannt, dass voraussichtlich ab der nächsten Wahl acht Wahlsprengel installiert werden.

Transportfahrten durch die Ortschaft Fernreith

GR Olinger verweist auf den Beschluss des Gemeinderates über die Straßennutzung in der Ortschaft Fernreith und fragt, wie der derzeitige Stand in dieser Sache sei.

Bürgermeister Sturmair antwortet, es habe ein Gespräch mit den Bewohnern der Ortschaft Fernreith gegeben, wobei die meisten Sorgen die Aufhebung der 3,5 to Beschränkung und warum man einen derartigen Graben aufschütten darf, bescheren. Herr Gruber sagt, die Asfinag hätte diesen Graben relativ rasch aufgeschüttet, er wollte jedoch einen örtlichen Unternehmer damit beauftragen. Man werde versuchen die Verkehrswege eventuell zu teilen, um nicht den gesamten Verkehr durch die Ortschaft Fernreith leiten zu müssen. Die Firmen Beschta und Gruber werden über eine derartige Lösung nachdenken und es wird ein darauf folgendes Gespräch mit Vertretern der Anrainer geben.

Konzert Choropax

GR Malik gibt bekannt, dass die Gesangsgruppe Choropax mit der Damengruppe „Erdengerl“ am 21. und 22. Mai 2010 jeweils um 20.00 Uhr ein Konzert im Vortragssaal des Hauses der Musik gebe. Die Mitglieder des Gemeinderates seien hierzu herzlich eingeladen.

Spielplatz Ortschaft Oberndorf

GR Hochholdt fragt, ob es bereits Ergebnisse hinsichtlich des Wunsches von Anrainern in der Ortschaft Oberndorf einen Spielplatz zu errichten, gäbe.

Frau GV Mair antwortet, sie habe mit Herrn Martin Müller aus Oberndorf gesprochen. Dieser werde das Erfordernis eines Spielplatzes mit den Bewohnern von Oberndorf diskutieren und entsprechende Unterschriften beibringen.

GR Hochholdt fragt, ob das Einholen der Unterschriften nicht durch die Gemeinde geschehen könne, worauf Frau Mair antwortet, sie werde mit Herrn Müller dies persönlich absprechen.

Geburtstage

Folgenden Mitgliedern des Gemeinderates wird zu deren begangenen Geburtstagen gratuliert:

GR Walter Olinger	31. März
Bürgermeister Josef Sturmair	13. April
GR Arno Malik	20. April
GR Michael Seiler	20. April

Geburt eines Kindes

Der Bürgermeister gratuliert GR Christian Kogler zu der Geburt seiner Tochter.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keinen Einwand.

Schriftführer

Bürgermeister

Karl Zwirchmair

Josef Sturmair

Gemeinderat

Gemeinderat

Mag. Peter Reinhofer

Christian Kogler

Mit/ohne Erinnerung genehmigt am _____.

Bürgermeister
Josef Sturmair eh.

Schriftführer
Karl Zwirchmair eh.

Gemeinderat
Mag. Peter Reinhofer eh.

Gemeinderat
Christian Kogler eh.

F.d.R.d.A.: